



FRANKFURTER
35 Jahre
MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987

KURSPROGRAMM & SOMMERAKADEMIE **2022** PRÄSENZ & VIRTUELL



35 Jahre

KUNST VERMITTELN

KUNST ERLEBEN

Die **FRANKFURTER MALAKADEMIE** ist eine freie Kunstschule seit **1987**.

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen des Frankfurter Künstlers Günter Maniewski und der Frankfurter Künstlerin Claudia Klee.

Das Team der Dozent*innen, Frankfurter Künstlerinnen und Künstler, vermitteln in **Kursen, Workshops** und **Vorträgen** die kreative Arbeit.

Unser Angebot steht allen Interessierten jeden Alters offen. Zu der laufenden Kursarbeit gehört ein vielfältiges **Rahmenprogramm** mit Ausstellungs- und Museumsbesuchen, Exkursionen und Vorträgen.

Mit dem Angebot von **Atelierräumen** in der Nähe unserer Kursräume erweitern wir die kreativen Möglichkeiten der Kursteilnehmer*innen und fokussieren das Verständnis für **aktuelle Kunst**.

Regelmäßig zeigen wir **Ausstellungen** mit Arbeiten unserer Kursteilnehmer*innen in unseren Räumen und bei unseren Kooperationspartnern.

In Zeiten der Pandemie arbeiten wir mit **Zoom-Kursen online**. Wir konnten und können so die Möglichkeit erhalten, sich weiterhin mit Kunst, Philosophie und aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen.

Als **Mitglied im Verein** der Frankfurter Malakademie fördern Sie eine gemeinnützige Frankfurter Institution, die sich seit 35 Jahren erfolgreich für die Vermittlung von Kunst an einen breiten Personenkreis einsetzt.

www.malakademie.de

pandēmía

Die Kennzeichnungen

PRÄSENZ | HYBRID | VIRTUELL

neben den Kursbeschreibungen bedeuten:

PRÄSENZ – Es sind Kurse die aufgrund des Inhaltes oder Materials nur direkt im Kursraum in der Präsenz stattfinden können. Alles ist so wie Sie es von vor der Pandemie kennen, Anwesenheit von Dozent*innen und Kursteilnehmer*innen. Sollte es zu einem „Lockdown“ kommen, fallen diese Kurse aus. Sie werden nicht virtuell fortgesetzt. Präsenz-Kurse finden unter der 2G-Regel statt. Ansonsten gilt wie für alle Kurse: Kommen Sie nur gesund zu uns! Neben den Coronaviren sollen auch Grippe- und Erkältungsviren nicht in die Kursräume gelangen. Nur ohne Symptome ist eine Kursteilnahme möglich.

HYBRID – Es sind Kurse die in der Regel als Präsenz-Kurse stattfinden. Sollte es zu einem „Lockdown“ kommen, können diese Kurse virtuell per Zoom-Meeting weiter geführt werden. Sie benötigen dafür einen Computer oder Tablet oder Smartphone mit Kamera und Mikrofon und eine Internetverbindung. Hybrid-Kurse werden auch ohne „Lockdown“ in gemischter Form, Präsenz und Virtuell, angeboten. Hybrid-Kurse in der Präsenz finden unter der 2G-Regel statt. Ansonsten gilt wie für alle Kurse: Kommen Sie nur gesund zu uns! Neben den Coronaviren sollen auch Grippe- und Erkältungsviren nicht in die Kursräume gelangen. Nur ohne Symptome ist eine Kursteilnahme möglich.

VIRTUELLE Kurse finden ausschließlich per Zoom-Meeting auf dem Bildschirm statt. Sie benötigen dafür einen Computer oder Tablet oder Smartphone mit Kamera und Mikrofon und eine Internetverbindung. Virtuelle Kurse oder Vorträge unterliegen keiner Personenbegrenzung.

HYGIENEKONZEPT – Wir bieten unsere Kurse unter einem Corona-HygieneKonzept und unter Beachtung aller aktuellen behördlichen Vorschriften und Empfehlungen an. Ein Merkblatt mit den Verhaltensregeln erhalten Sie mit der Kursbestätigung. Kommen Sie nur gesund zu uns! Neben den Coronaviren sollen auch Grippe- und Erkältungsviren nicht in die Kursräume gelangen. Nur ohne Symptome können Sie an den Kursen teilnehmen.

Masken müssen bereits im Treppenhaus und bis zum Kursplatz getragen werden. Wir kontrollieren den Impf- oder Genesen-Status der Kursteilnehmer*innen an der Eingangstür zu den Kursräumen. Vor dem Eintritt in die Kursräume muss eine Handdesinfektion nach Vorschrift stattfinden.

Die maximale Teilnehmer*innen-Anzahl bei Präsenzkursen beträgt 7 Personen. An hybriden Kursen können 10 Personen teilnehmen, von denen aber max. 7 Personen gleichzeitig im Kursraum sein können. Die Übrigen nehmen per Zoom-Meeting teil. Virtuelle Kurse oder Vorträge unterliegen keiner Personenbegrenzung.

Personen, die sich aus verschiedenen Gründen nicht **impfen** lassen können und an einem Kurs teilnehmen möchten, nehmen bitte Kontakt mit der künstlerischen Leitung auf. Gemeinsam finden wir vielleicht eine Lösung.

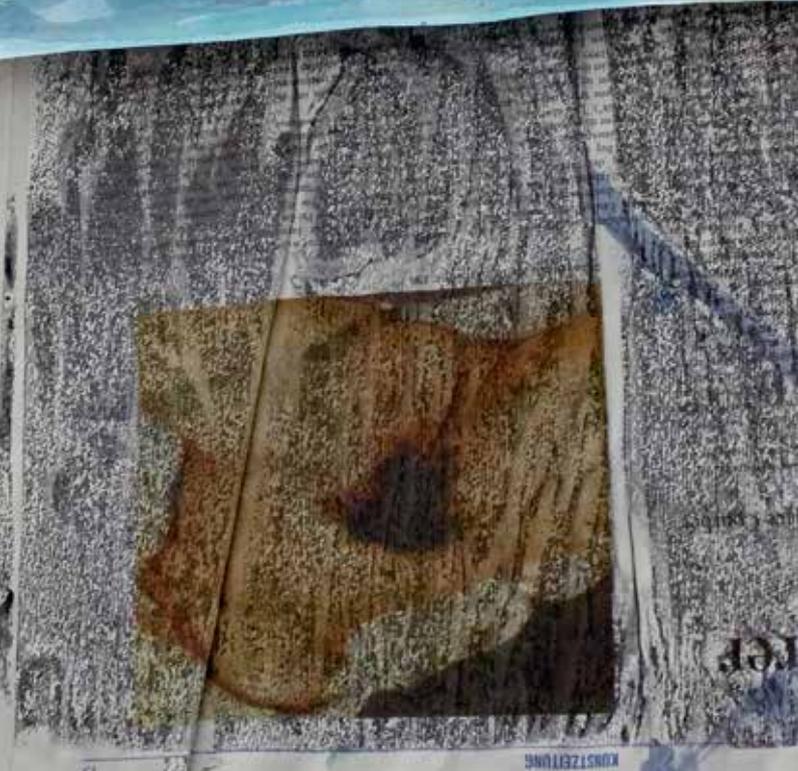
Durch die Corona-Pandemie kann es zu **Abweichungen** vom gedruckten Programm kommen. Auf unserer Homepage finden Sie die aktuelle Situation beschrieben: www.malakademie.de

pandēmía Das Wort Pandemie geht zurück auf das altgriechische Substantiv πανδημία *pandēmía*, deutsch ‚das ganze Volk‘, das auch als Adjektiv πανδημιος *pandēmios*, deutsch ‚im ganzen Volk [verbreitet]‘ existiert. Beide Wörter setzen sich aus πᾶς *pās*, deutsch ‚all, ganz, jeder‘ (Neutrum πᾶν *pān*) sowie δῆμος *dēmos*, deutsch ‚Volk‘ zusammen. Aus: Wikipedia – Die freie Enzyklopädie

*Entdecken Sie Ihre
schöpferische Kraft...*



*...wir fördern Sie
seit 35 Jahren.*



Trimesterzeiten

Winter/Frühjahr: 17.01. – 03.04.22

Frühjahr/Sommer: 02.05. – 23.07.22

Sommerakademie: 25.07. – 26.08.22

Herbst/Winter: 19.09. – 29.11.22

Beratung vor Kursbeginn

Wer sich nicht sicher in seiner Kurswahl ist oder einfach mehr Informationen braucht, kann unverbindlich an unseren Beratungsterminen teilnehmen.

Wegen der Corona-Situation führen wir unsere Beratung hybrid, als Präsenzveranstaltung und als Zoom-Meeting, parallel durch. Die Dozent*innen beantworten gerne Ihre Fragen.

Wenn Sie in unserem Verteiler sind oder sich für die Beratung angemeldet haben, erhalten Sie kurz vor dem Beratungstermin den Zoom-Einladungslink.

Möchten Sie in unseren Mailverteiler? Dann besuchen Sie unsere Homepage

www.malakademie.de

Dort können Sie den Newsletter kostenlos anfordern. Oder formlos über

info@malakademie.de

Beratungstermine 2022

jeweils sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr:

16. Januar

01. Mai

18. September

Wichtig für Ihre Anmeldung

(Auszug aus den Teilnahmeregeln)

- Die **Kursgebühren** gelten pro Kurs pro Trimester pro Person.
- Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung**, die noch keine Garantie für das Zustandekommen des Kurses darstellt.
- Eine verbindliche Kurszusage erhalten Sie spätestens **eine Woche** vor Kursbeginn mit einer weiteren Mail.
- Bezahlen Sie die **Kursgebühren** erst, wenn Sie **schriftlich** von uns dazu aufgefordert werden.
- Nur wenn Sie **eine Woche** vor Kursbeginn noch nichts von uns gehört haben, melden Sie sich bitte. Es kann ein technischer Fehler vorliegen.
- **Absagen** der Teilnehmer*innen zwei Wochen vor Kursbeginn sind kostenfrei. Danach fällt die vollständige Kursgebühr an. Sie können gerne eine Ersatzperson benennen.
- Wir behalten uns vor, wenn **nicht genügend Anmeldungen** vorhanden sind, einen Kurs eine Woche vor Kursbeginn abzusagen oder ein neues Kursgebührenangebot zu erstellen.
- Die Kurse beginnen und enden **pünktlich** wie im Kursprogramm angegeben.
- Aufgrund der Corona-Situation können **versäumte Kursstunden** nur unter besonderen Absprachen nachgeholt werden.
- Bitte lesen Sie die gesamten **Teilnahmeregeln** am Ende dieses Programms oder immer aktuell unter **www.malakademie.de**

Bildbesprechungen in den Kursen

Um die eigene Arbeit besser zu verstehen und die der anderen Kursteilnehmer*innen kennen zu lernen, sind Bildbesprechungen in die Kurse integriert. Sie sind ein didaktischer Bestandteil der Kurse. Dazu dient der jeweils 8. Kurstermin bei Kursen mit 9 Veranstaltungen und der 6. Kurstermin bei Kursen mit 7 Veranstaltungen. Während der Sommerakademie und bei Intensivkursen ist es der vorletzte Kurstag. Die Bildbesprechungen sind in den Kursgebühren enthalten. Die Bildbesprechungen sind nicht nachholbare Kursstunden, bei Nichtteilnahme verfallen die Stunden. Bei Wochenend-Workshops finden keine Bildbesprechungen statt. Die Kurse „Offene Atelierzeit“ haben eigene Besprechungstermine.

Zeichnung

Maximal 7 Teilnehmer*innen in der Präsenz
10 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

1. Zeichnen am Vormittag HYBRID

Ein Kurs zum Einsteigen in das Zeichnen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bei elementaren Zeichenübungen lockern wir unsere Hand und trainieren in der Anschauung einfacher Objekte das erste Zeichnen. Im Laufe des Kurses werden Sie in aufbauenden Übungen ein geeignetes Fundament für Ihre weitere Zeichenarbeit erlangen. Das genaue Sehen ist zentrales Kursthema. Als Zeichenvorlagen dienen Gegenstände des Alltags, Früchte und Blumen. Zeichenpapier kann bei uns erworben werden.
Kursleitung: Carolyn Krüger / dienstags 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 18.01.–15.03.22, 03.05.–28.06.22, 20.09.–15.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-

2. Blick auf die Form – zeichnen der Anatomie VIRTUELL

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Anatomie des menschlichen Körpers sowie der Anatomie von Tieren und Pflanzen. Dabei nehmen wir assoziativ wahr und beobachten in alle Richtungen. Wir erhalten Einführungen von Frau Dr. Klauer zum Thema der vergleichenden Anatomie und Evolutionsgeschichte. Wir sehen die Grundformen der Natur, vom Ausschnitt bis zur Körper- und Skelettförmigkeit, im Makro- wie im Mikrobereich. Das praktische Zeichnen findet zu Hause während der Woche nach Fotovorlagen statt. Die Zeichnungen werden jeweils im Kurs gezeigt und besprochen. Der Kurs findet als Zoom-Meeting statt. **Kursleitung: Günter Maniewski / Claudia Klee / Dr. Gertrud J. Klauer / dienstags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.22, 10.05.–05.07.22, 27.09.–22.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

3. Portraitzeichnen am Vormittag HYBRID

Mit Zeichenübungen wird das visuelle Erfassen und zeichnerische Umsetzen des menschlichen Kopfes geübt. Die Proportionen und die Plastizität des Kopfes werden beobachtet. Maßnehmen und vergleichen, das genaue Sehen, wie auch das Eingehen auf die Psychologie des Gesichtes sind die engeren Themen der Zeichenstunden. Die Teilnehmer*innen sollen sicherer im Zeichenvorgang werden, aber auch versuchen, einen individuellen Zugang zum Portrait zu finden. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Über die Woche lassen sich Hausaufgaben anfertigen. Zeichenpapier kann bei uns erworben werden. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung: Günter Maniewski / montags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.01.–14.03.22, 02.05.–04.07.22, 19.09.–21.11.22, Kursgebühren: EUR 180,-**

4. Aktzeichnen am Vormittag HYBRID

Dieser Kurs ist als Einstieg oder Weiterführung geeignet und steht allen offen, die sich zeichnerisch dem menschlichen Körper annähern möchten. Nachdem Ihnen das Grundsätzliche über die Maße und Proportionen des menschlichen Körpers vermittelt wird, werden Sie in der weiteren Zeichenarbeit Neues entdecken. Wir gehen auf die Muskulatur ein und beobachten die Schatten, die auf dem Körper entstehen. Anhand eines Knochenskeletts erkennen wir das Gerüst des Körpers. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung: Claudia Klee / mittwochs, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.01.–16.03.22, 04.05.–29.06.22, 21.09.–16.11.22, Kursgebühren: EUR 180,-**

5. Aktzeichnen am Abend HYBRID

Dieser Kurs ist als Einstieg oder Weiterführung geeignet und steht allen offen, die sich zeichnerisch dem menschlichen Körper annähern möchten. Nachdem Ihnen das Grundsätzliche über die Maße und Proportionen des menschlichen Körpers vermittelt wird, werden Sie in der weiteren Zeichenarbeit Neues entdecken. Wir gehen auf die Muskulatur ein und beobachten die Schatten, die auf dem Körper entstehen. Anhand eines Knochenskeletts erkennen wir das Gerüst des Körpers. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung im Wechsel: Günter Maniewski / Claudia Klee / mittwochs, 20.00–22.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.01.–16.03.22, 04.05.–29.06.22, 21.09.–16.11.22, Kursgebühren: EUR 180,-**



Malerei

Maximal 7 Teilnehmer*innen in der Präsenz
10 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

6. Inspiration und Bild er finden HYBRID

Zusammen mit den Kursteilnehmer*innen wird untersucht, wie die Künstlerin ihre eigenen Bilder findet und dann daran weiterarbeitet. Die Inspiration kann von innen oder von außen kommen. Wichtig ist, dass sie erkannt, zugelassen und umgesetzt wird. Diesem gar nicht so leichten Unterfangen widmet sich dieser Kurs. Das Arbeitsmaterial wird Ihnen in der Kursbestätigung vor Kursbeginn genannt. Der Kurs wird während der Pandemie Hybrid und per Zoom-Meeting stattfinden, evtl. mit ein oder zwei Präsenztreffen falls möglich. Mehr Informationen darüber in der ersten Kursstunde. **Kursleitung: Jutta Obenhuber / montags, 17.30–19.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.01.–14.03.22, 02.05.–04.07.22, 19.09.–21.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

7. Offenes Atelier am Montag PRÄSENZ

Das Arbeiten mit Ölfarben ist in diesem Kurs gleichberechtigt neben dem Malen mit Acrylfarben und anderen künstlerischen Techniken wie Gouache- oder Pastellmalerei. Hauptsächlich steht die Umsetzung individueller Bildideen im Vordergrund, wobei aber auch jedem Teilnehmer eine Einführung in sein gewähltes Material angeboten wird. Der Kurs soll sowohl Begleiter der künstlerischen Realisierung als auch anregender Ort für die persönliche Entwicklung sein. Das Ölmalen ist im kleinen Format nur mit geruchlosem Terpentin möglich. **Kursleitung: Eberhard Wagner / montags, 20–22 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.01.–14.03.22, 02.05.–04.07.22, 19.09.–21.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

8. Offenes Atelier 2 HYBRID

Ein Kurs für alle, die sich weiter im Malen orientieren wollen. Sie erhalten Unterstützung in den grundsätzlichen Maltechniken. Mit der Intensivierung der Farb-, Form- und Kompositionslehre wird auf Fragen der Bildgestaltung eingegangen. Gearbeitet wird mit den gängigen Maltechniken und Materialien außer Ölmalerei. Konkrete Aufgabenstellungen lösen sich im Wechsel mit freien Malübungen ab. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt des Kurses. **Kursleitung: Claudia Klee / donnerstags, 19.30–21.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 20.01.–17.03.22, 05.05.–14.07.22, 22.09.–17.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

9. Offenes Atelier 3 HYBRID

Für alle, die sich schon länger mit ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigen und neue Anregungen oder eine Begleitung für das Weiterkommen suchen. Kenntnisse im Umgang mit Malmaterialien sowie die Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten werden vorausgesetzt. Es werden anhand der entstehenden Arbeiten die Fragen in Bezug auf Umsetzung, Technik und inhaltliche Aspekte künstlerischer Tätigkeit behandelt. Das Experimentieren mit den Malmaterialien ist ein wesentlicher Aspekt in diesem Kurs. Alle Maltechniken außer Ölmalerei können in diesem Kurs ausgeübt werden. **Kursleitung: Günter Maniewski / mittwochs, 17.30–19.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.01.–16.03.22, 04.05.–29.06.22, 21.09.–16.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

10. Aquarell-Labor HYBRID

Kursschwerpunkt ist es, ausgehend von den klassischen Maltechniken, in experimenteller Manier neue wie auch ungewöhnliche Umsetzungsmöglichkeiten im Aquarell zu finden. Sie arbeiten nach eigenen Motiven oder lassen sich durch Vorschläge animieren. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. An erster Stelle steht die Förderung des selbstständigen Arbeitens und des Experiments. Aquarell verbunden mit zeichnerischen Techniken sowie das Benutzen von Mischtechniken sind zentrale Themen des Kurses. Seien Sie bereit, sich auf etwas Neues einzulassen! **Kursleitung: Claudia Klee / dienstags, 17–19 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.22, 10.05.–05.07.22, 27.09.–15.11.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

11. Acrylmalerei 2 (+XL) HYBRID

Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der freien Malerei. Die Handhabung der Farben, der Umgang mit Hilfs- und Zusatzstoffen, Malgründe, Grundierungen und Malwerkzeuge sind engere Themen der Stunden. Grundsätzlich steht das freie Malen nach eigenen Ideen im Vordergrund. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu malen. 3 zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden. Wenn gewünscht, bitte auf der Anmeldung angeben. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zur Kunst und zu aktuellen Themen, ca. 15 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski / freitags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 21.01.–04.03.22, 06.05.–17.06.22, 23.09.–04.11.22, Kursgebühren: EUR 180,-, XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 270,-**

12. Ölmalerei (+XL) HYBRID

Die Ölfarbe trocknet wie aus der Tube aufgetragen auf und verliert ihre Leuchtkraft und Struktur dabei nicht. Sie trocknet langsam und man kann länger an einem Bild malen. Mit Öl-farben sind Lasuren, weiche Übergänge als auch strukturierte Spachtelaufträge möglich. Sie erfahren in diesem Kurs die Grund-sätze der Ölmalerei. Dazu gehören die Bildträger, die Grundierun-gen und die Pinsel oder andere Malwerkzeuge. Sie können eige-ne Bildvorlagen mitbringen oder Sie malen nach Bildvorlagen wie Fotografien, Stilleben oder eigenen Skizzen. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu ma-len. Drei zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden, so-dass Sie sich 6 Stunden am Stück der Ölmalerei widmen können. Wenn gewünscht bitte auf der Anmeldung angeben. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zur Kunst oder Maltechnik, ca. 15 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski** **donnerstags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine 20.01.–03.03.22, 05.05.–30.06.22, 22.09.–03.11.22, Kursgebühren: EUR 180,-. XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 270,-**

Intensivkurse

Maximal 7 Teilnehmer*innen in der Präsenz
10 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

13. Von der Linie in den Raum HYBRID

Die Linie trage ich immer bei mir, mal wird sie Schrift, mal Baum, mal wird sie Vogel oder Gesicht, dann Note. Sie entwickelt sich, wird fließend, reißt ab, stakkato gleich kann sie kurzzeitig einem Rhythmus folgen. Vorab als mentaler Prozess, fließt sie dann durch den Körper, findet Ausdruck in Gesten, wird zum Tanz, zur Musik, zu Geflecht. Wollen wir dies manifestieren, benötigen wir ein Material. Im simpels-ten Sinne können wir einen Stift in die Hand nehmen und mehrfach Bewegungen auf Papier bringen. Das Ganze entsteht aus dem Unbe-wussten durch individuellen Rhythmus und Bewegung. Linienbün-del entstehen, Überschneidungen auf papiernem Grund als Träger, Freiräume, Parallelen der geführten Bewegung. Das Betrachterauge nimmt partielle Dreidimensionalität wahr. Aus der Erfahrung des Gra-phits verkörpert sich dies nun in das Material Draht und erfährt eine weitere Dimension. Organische Formen entstehen, die in ihrer Fra-gilität des Materials schwebenden Charakter erwirken. Die Objekte können abgegrenzt in sich geschlossen sein oder auch fühlerartig weiter in den Raum greifen. Eine Möglichkeit zur Erweiterung kann durch eine Umhüllung, durch Überziehen einer Membran entstehen. **Kursleitung: Hiltrud Lewe / montags–freitags, 10.30 –14.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 28.03.– 01.04.22, Kursgebühren: EUR 180,-**

14. Farbe als Ausgangspunkt PRÄSENZ

Die Palette der künstlerischen Möglichkeiten der Farbe ist groß. Das grundsätzlich bewusst zu machen, ist das Anliegen des Kur-ses. Dabei setzen wir uns mit dem Farbauftrag und dem Farbraum, der Farbschichtung, der Farbe als Gestik und als Material auseinan-der. Wir werden zu Farbkontrasten und Farbnuancen arbeiten, aber auch zu Farbwirkung und Komposition. Jeder hat andere Intensio-nen, was zwangsläufig die gegenständliche wie die ungegenständ-liche Seite der Malerei zum Thema macht. Der Kurs soll für das Ma-terial Farbe und für die Entscheidungen, die wir beim Malen sowohl konzeptuell wie auch prozessual treffen, sensibilisieren. Die eigenen Möglichkeiten erweitern sich. Wir arbeiten mit wasserverdünnbaren Farben wie Acryl- oder Gouachefarben. **Kursleitung: Herbert Warmuth / montags–freitags, 13.30–16.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 21.03.–25.03.22, Kursgebühren: EUR 130,-**

15. Pastellkreiden PRÄSENZ

Ein Kurs für Beginnende und Fortgeschrittene. Sie arbeiten mit Pastellkreiden und lernen die Eigenheiten kennen. Sie erfahren et-was über die Geschichte dieses leuchtenden Materials zwischen Zeichnung und Malerei. Freies Arbeiten, arbeiten nach Stilleben oder Fotovorlagen sind die Anlässe zum Malen. Für vier Stunden wird ein Aktmodell da sein und uns zur Darstellung des mensch-lichen Körpers inspirieren. Zu Beginn des Kurses stellt Ihnen Ihre Dozentin das benötigte Material vor, welches Sie vor dem nächs-ten Kurstermin einkaufen können bzw. in der Malakademie er-werben können. In der ersten Stunde kann das Material der Frankfurter Malakademie leihweise benutzt werden. **Kursleitung: Claudia Klee / montags–freitags, 13.30–16.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 11.07.– 15.07.22, Kursgebühren: EUR 130,-**

16. Aquarellmalerei – beginnen PRÄSENZ

Ein Kurs für Beginner*innen in der Aquarellmalerei. Eine Woche am Stück künstlerisch zu arbeiten steigert die Auseinandersetzung und Intensität. Kursschwerpunkt sind die grundlegenden Malübungen: Primamalerei, Nass in Nass und Lasur. Sie arbeiten nach Stilleben oder Bildvorlagen. Im Laufe des Kurses gewinnen Sie so mehr Sicherheit im Umgang mit der Aquarelltechnik. Eine Materialkunde (Papiere, Farben, Pinsel) ist in den Kurs integriert. Zu Beginn des Kurses stellt Ihnen Ihre Dozentin das benötigte Material vor, wel-ches Sie vor dem nächsten Kurstermin einkaufen können bzw. in der Malakademie erwerben können. In der ersten Stunde kann das Material der Frankfurter Malakademie leihweise benutzt werden. **Kursleitung: Claudia Klee / montags–freitags, 13.30–16.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 18.07.– 22.07.22, Kursgebühren: EUR 130,-**

Thema 2022

DEKOLONISATIONEN

17. Vom Kubismus zu Carl Einstein VIRTUELL

Oftmals zeigen sich Beziehungen zwischen unterschiedlichen, benachbarten oder entfernten kulturellen Räumen von gegenseitigen Projektionen geprägt. Einseitiger stellt sich dies jedoch unter Bedingungen des Kolonialismus dar, die den oft genug gewaltförmigen und von Überlegenheits-Ideologien bestimmten Rahmen für die Begegnung europäischer Künstler*innen mit den Kulturleistungen Südostasiens und Afrikas bildeten. Im ersten Vortrag wird – ausgehend u.a. von der Rezeption westafrikanischer Masken in der Kunst Modiglianis – anhand afrikanischer Perspektiven versucht, insbesondere den Kubismus und seine Inspirationsquellen aus der Subsahara einer neuen Sichtweise zuzuführen. Die erst jüngst in Gang gekommenen Rückgaben, aber auch die inhaltliche Dekolonisierung musealer Sammlungen haben Konsequenzen für die Deutung dieser Werke. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18.00–20.00 Uhr, Vortragstermin: 26.03.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**

18. Neue Blicke auf den Expressionismus VIRTUELL

Nachdem 2019 die aufsehenerregende Ausstellung „Emil Nolde. Eine deutsche Legende“ die in der Fachwelt schon länger bekannte Begeisterung des Künstlers für den Nationalsozialismus mit weiteren Fakten untermauert und für größere Kreise publik gemacht hat, rücken die Nachkriegslegenden des Expressionismus zur Seite. Für die Identitätsbildung der Bundesrepublik hatte der im NS-Staat verfeimte Expressionismus eine bis ins Kanzleramt reichende Bedeutung. Die Auflösung dieser Konstellation macht heute auch Implikationen der Auseinandersetzung, insbesondere der BRÜCKE-Künstler mit Afrika und Ozeanien besser sichtbar. Gegenüber der aktuell etablierten Lesart, welche die Reisen Pechsteins und Noldes nach Palau mit den Intentionen des deutschen Kolonialismus identifiziert, und eine rein formale Aneignung der Kunstwerke behauptet, seien jedoch das exzeptionelle Modell expressionistischen Arbeitens und Lebens angewandt: Es steht einer unkritischen Unterstützung des Kolonialprojekts ebenso entgegen wie einer reinen Formübernahme, die sich nicht für Inhalte interessiert. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18.00–20.00 Uhr, Vortragstermin: 09.07.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**

19. Die Restitutionsdebatte und Chancen einer Perspektivumkehr VIRTUELL

Über Jahrzehnte haben europäische Museen die aus Ländern des globalen Südens gestellten Rückgabeforderungen mit der Behauptung rechtmäßiger Wege des Erwerbs ihrer Sammlungen abgewiesen, ohne die tatsächlichen Provenienzen genauer zu erforschen. Hierfür bezeichnend ist das größte Prachtstück des Humboldt-Forums, das Luf-Boot. Dass es dabei um das letzte Zeugnis einer von den deutschen Kolonialtruppen dezimierten Ethnie handelt, wurde bis kurz vor Eröffnung des Forums komplett ausgeblendet. Frankreich hatte zu diesem Zeitpunkt bereits Restitutionsen in großem Maßstab beschlossen. Zu verdanken ist dies vor allem der konsequenten Arbeit einer Wissenschaftlerin, der in Berlin lehrenden Bénédicte Savoy, die auch zur Aneignungsgeschichte deutscher Museen forsch und publiziert. Jedoch hat die gesamte Debatte um die Rückgabe geraubter Kulturgüter inzwischen eine ungeahnte Dynamik gewonnen und wirft damit nicht nur Fragen auf, sondern bietet vor allem neue Chancen für beide Seiten. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 08.10.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Dr. Ulrich Pfarr, *1967, ist Kunstwissenschaftler, Autor und seit 2012 Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg. Aus seinen Forschungen hervorgegangen sind u.a. Schriften zu dem Bildhauer Franz Xaver Messerschmidt, Handbuch- und Lexikonartikel, die Mitherausgeberschaft des „Handbuchs psychoanalytischer Begriffe für die Kunstwissenschaft“ (2009) und „Die Ästhetik affektiver Grenzerfahrungen“ (2018), Beiträge zu Ausstellungskatalogen wie etwa „Modernismen 1900–1930“ (Budapest und Stuttgart 2004–2005) und „Delacroix – Courbet – Ribot“ (Wiesbaden 2017).

Philosophie

30 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

20. Schopenhauer und die Malerei VIRTUELL

Indem Kunst „sichtbar“ macht (Paul Klee), erfüllt sie ihren metaphysischen Zweck, zur Selbsterkenntnis des Willens etwas Wesentliches beizutragen. Schopenhauer war ein Kenner und Freund aller zeitgenössischen Künste. Die Malerei erschien ihm aber besonders geeignet zu sein, Ideen wiederzugeben und „erhebend“ zu wirken. Sein Verhältnis zu Bildern und bedeutenden Malern, auch seine Nachwirkung auf moderne Künstler wie Klinger, Beckmann und de Chirico, eröffnet interessante Perspektiven für eine aktuelle Philosophie der Kunst. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 19.03.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**

21. Schopenhauers Hamlet VIRTUELL

Die Romantiker sprachen vom „Leben der Werke“ und versuchten sich immer wieder an detaillierten Analysen einzelner Texte und Bilder. Schopenhauer favorisierte eher die philosophische Auslegung, die stets im Zusammenhang seiner Lehre zu sehen ist. Einige individuelle Kunstwerke waren aber für sein Denken besonders bedeutsam – Shakespeares Hamlet gehört auf jeden Fall dazu. Zu diesem Drama hat sich Schopenhauer immer wieder in erstaunlicher Weise geäußert, nicht nur im 3. Buch des Hauptwerks, das der „Metaphysik des Schönen“ gewidmet ist, sondern auch in seiner „Theorie des Geistersehens“. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 23.07.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Foto: Woge Bergmann

wie Präsident der Internationalen Jacob-Böhme-Gesellschaft (Görlitz). Schwerpunkte seiner Arbeit sind Fragen der philosophischen und literarischen Hermeneutik. Vorträge im In- und Ausland. Als Dozent unterrichtet er u. a. an der Jüdischen Volkshochschule.

22. Geschenkwirtschaft – Tauschwirtschaft – Kerbholzwirtschaft VIRTUELL

Wie haben unsere Vorfahren Verbindungen geknüpft und gepflegt? Worin unterscheiden sich die drei Wirtschaftsformen? Wie funktioniert stummer Handel und was fasziniert Ethnolog*innen so daran? Warum hört beim Geld die Freundschaft auf? Wieso entwickelt die Geldwirtschaft eine soziale Sprengkraft und vermag soziale Bindungen aufzulösen? All diesen Fragen soll auf einer Reise durch die Frühgeschichte der Menschheit nachgegangen werden. **Vortrag: Samirah Kenawi / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 02.04.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Samirah Kenawi Als gelernte Tischlerin und Dipl.-Ing. habe ich nach dem Untergang der DDR, in der ich aufgewachsen bin, versucht diese Gesellschaft zu verstehen. Aus meiner Suche wurde ein autodidaktisches Ökonomiestudium. Inzwischen habe ich zwei Bücher publiziert, an einem Dokumentarfilm mitgearbeitet und schreibe derzeit an der Geschichte des Geldes. <https://falschgeldsystem.de/>

23. Walter Benjamin – Texte für Künstler*innen VIRTUELL

Der Vortragende Dr. Sergei Romashko befindet sich in Moskau. Sein Gesprächspartner, Ulrich Breth, befindet sich in Frankfurt. Der Vortrag wird per Zoom-Meeting an alle Interessierten interaktiv übertragen. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit einer neuen Form der digitalen Kunst, den NFTs. Was ist ein NFT, ein Non-Fungible-Token? Wie wird das digitale Kunstwerk zu einem „Original“ und wie funktioniert die Technik dahinter? Erst in letzter Zeit ist der Hype um diese Kunstwerke entstanden, Millionenbeträge werden im Kunstmarkt damit umgesetzt. Wir wollen die Begriffe klären. Uns fällt gleich der Begriff der „Aura“ ein, der sehr stark mit der Arbeit von Walter Benjamin verbunden ist. Was nimmt den Kunstwerken die Beliebtheit? Was passiert dabei in unserem Gehirn? In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns erneut mit Benjamins Text **Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit**.

Walter Benjamin war ein deutscher Philosoph, Kulturkritiker und Übersetzer der Werke von Honoré de Balzac, Charles Baudelaire und Marcel Proust. Als undogmatisch positionierter Denker und durch die enge Freundschaft zu u. a. Theodor W. Adorno kann er zum assoziierten Wirkungskreis der Frankfurter Schule gerechnet werden.

Seminarleitung: Dr. Sergei Romashko / Ulrich Breth, Moderation: Günter Maniewski / Claudia Klee, freitags, 19.00–21.00 Uhr, jeweils 3 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 18.03.–01.04.22, 07.10.–21.10.22, Kursgebühren: EUR 70,-



Dr. Sergei Romashko, *1952 in Moskau, ist Philologe, Konzeptkünstler und Kunsttheoretiker, langjähriger Walter Benjamin-Forscher- und Übersetzer ins Russische, Mitautor des Walter Benjamin-Handbuchs (2. Aufl. Frankfurt am Main, 2011) und Mitglied der Künstlergruppe „Kollektive Aktionen“. Dr. Sergei Romashko lebt und arbeitet in Moskau.



Ulrich Breth, *1953 in Heppenheim an der Bergstraße, Studium der Germanistik und Philosophie an der J. W. Goethe-Universität in Frankfurt am Main, arbeitete im Suhrkamp Verlag, bei Schöffling & Co. und im S. Fischer Verlag. Ulrich Breth lebt in Frankfurt am Main.

Exkursion nach Moskau Wenn es wieder möglich ist, planen wir eine Exkursion nach Moskau und dort in das Umland. Wir besuchen berühmte kulturelle Orte, Museen, Galerien, sowie Künstler und Künstlerateliers. **Dr. Sergei Romashko** wird uns in Moskau führen. Wir beschäftigen uns mit der Künstleravantgarde der 10er und 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Die aktuelle Kunstszene in Moskau ist der zweite Schwerpunkt unserer Exkursion.

24. Was ist Natur? VIRTUELL

Was ist „Natur“? Fragt man nach, was der jeweilige Mensch unter „Natur“ versteht, erfährt man verschiedenste Erklärungen:

- Natur als Gegensatz zu Kultur
- Natur als Ressource für den Menschen
- Natur als das Wilde, Unerforschte
- Natur als Gegensatz zur Stadt
- Natürlich als gegensätzlich zu „künstlich“

Die Veränderungen des Klimas und der damit zusammenhängenden ökologischen Krisen lassen uns erneut über diesen doch so unscharfen und schillernden Begriff nachdenken. In diesem Kontext sind auch Standpunkte und Haltungen zu „Kunst und Natur“ zu betrachten.

Der Vortrag macht eine Reise des Naturbegriffs durch die Zeitalter und Kulturen um zu einer Einschätzung der aktuellen Diskussionen um Klima und Ökologie über den Begriff „Natur“ zu kommen. **Vortrag: Dr. Gertrud J. Klauer / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 12.03.22, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Dr. Gertrud J. Klauer ist Biologin und war über 30 Jahre als Wissenschaftlerin und Dozentin für Anatomie an der Dr. Senckenbergischen Anatomie der Goethe-Universität in Frankfurt, sowie an den Instituten für Allgemeine Zoologie (Universität Duisburg-Essen) und Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie (Friedrich-Schiller Universität, Jena) tätig. Der wissenschaftliche Schwerpunkt

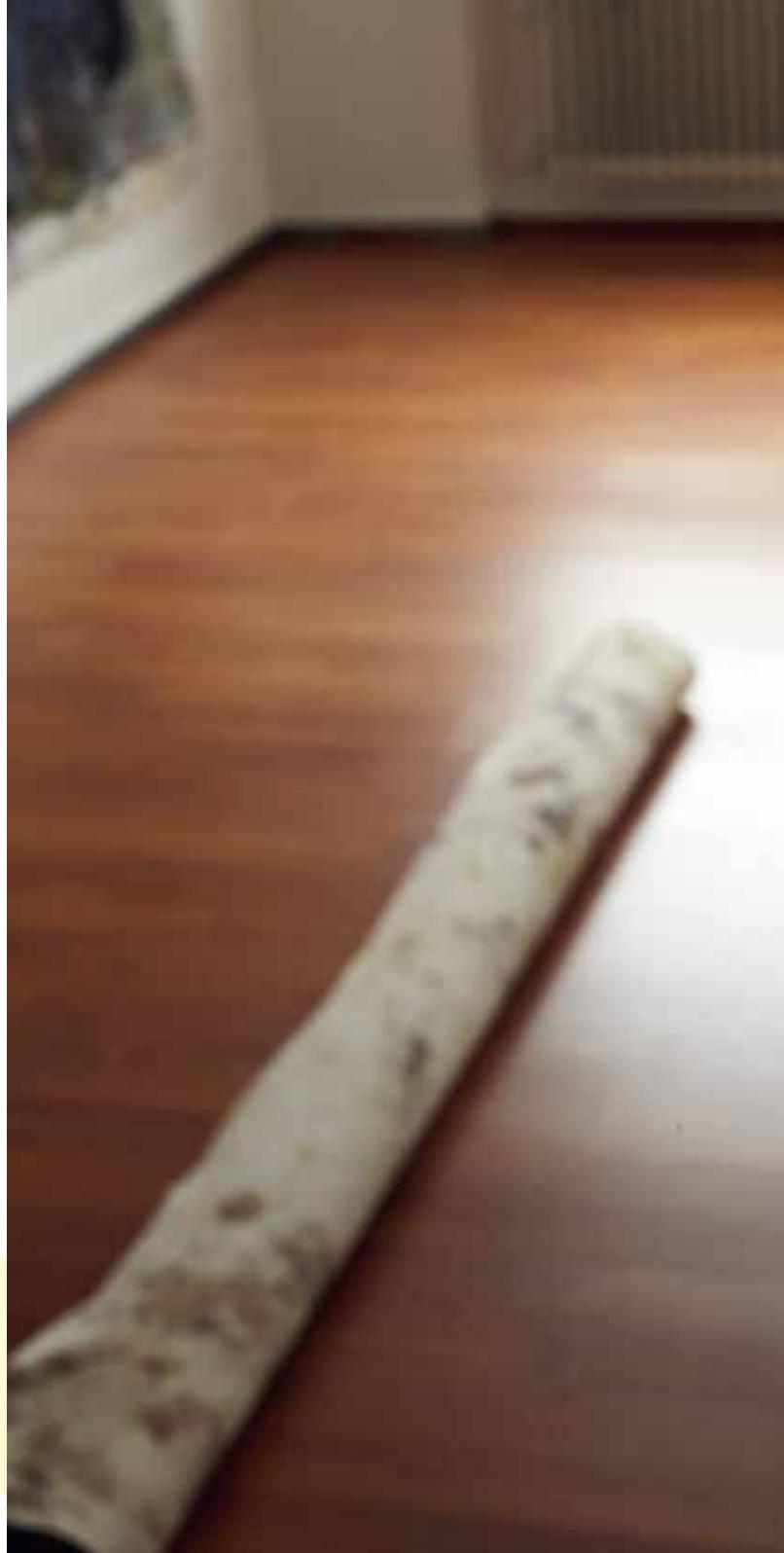
konzentrierte sich auf die vergleichende Morphologie und Entwicklung taktiler Sinnesorgane bei Säugetieren (Promotion und Habilitation). In den letzten Jahren kam ein weiteres Aufgabenfeld hinzu: Die Möglichkeiten digitaler Technologien in der medizinischen Lehre am Fachbereich Medizin der Goethe Universität zu unterstützen und zu koordinieren. Zusätzlich ist die Autorin an der Konzeption und Durchführung medizin-didaktischer Workshops zur Ausbildung der Lehrenden beteiligt.

Veranstaltungen die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit.

Melden Sie sich für den Newsletter an:

info@malakademie.de

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie außerdem immer auf unserer Homepage: www.malakademie.de





Workshops

Maximal 7 Teilnehmer*innen in der Präsenz
10 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

25. Workshop **Ungegenständliches Zeichnen** PRÄSENZ

In diesem Workshop soll eine Variante der modernen Kunst erschlossen werden, die häufig noch Irritationen auslöst: das Zeichnen ohne Abbildungsabsicht. Die Teilnehmer*innen sind aufgefordert, mit Graphit- und Wachsstiften auf Papier ihr Loslassen von klassischen Bildvorstellungen zu erproben. Dabei geht es im Besonderen auch um die Aussagekraft der Zeichenmaterialien selbst. Bildbeispiele aus der Kunst der Moderne fokussieren das Thema. Durch die experimentelle Einlassung können sich neue Aspekte für die eigene Arbeit eröffnen. **Kursleitung: Eberhard Wagner / samstags 14–18 Uhr, sonntags 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.02. u. 20.02.22, 14.05. u. 15.05.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

26. Workshop **Collage** HYBRID

In diesem Workshop erschließen wir uns das Medium Collage. Beispiele aus der Kunst inspirieren uns dabei und ordnen das Schaffen ein. Für die Gestaltung eigener Collagen lernen wir mögliche Herangehensweisen, „Kniffe“ zur Motivfindung sowie Aspekte zu Komposition und Motivwirkung kennen. Diese Themen lassen wir ins künstlerische Tun einfließen. Bringen Sie viele verschiedene Papier-, Papp- bzw. Kartonstücke mit, auch gerne gesammelte Fundstücke aus dem öffentlichen Raum, Zeitschriften, Altpapier etc. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 08.10. u. 09.10.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

27. Workshop **Schau genau!** PRÄSENZ

Trompe-l'œil, „täusche das Auge“, ist der Inhalt dieses Kurses. Es geht um eine realistische, fotografisch gesehene Umsetzung von Vorlagen. Die Vorlagen sind Fotografien, eigene oder andere, nach denen die zu malenden Bilder entworfen werden. Oberflächen und Strukturen, Stofflichkeiten, Licht und Schatten stehen im Fokus der Beobachtung. Die Vorlage, das Foto, wird auf die Malfläche (Leinwand) übertragen. Die Maltechnik kann von den Kursteilnehmer*innen ausgewählt werden. In der Regel eignen sich Öl- und Acrylfarben als Ausgangsmaterial. Wir arbeiten mit sehr wenig Lösungsmitteln bei der Ölmalerei. Die Bilder bewegen sich im kleinen Format, ca. 30 x 40 cm. **Kursleitung: Nicola Hanke / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 02.04. u. 03.04.22, 16.07. u. 17.07.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

28. Workshop **Die eigenen Farben** PRÄSENZ

Es gibt viele Möglichkeiten sich mit Farben auseinanderzusetzen: Der Farbauftrag, die Farbe als Gestik und Material, die Farbschichtung, um Tiefe bzw. Leuchtkraft zu erzeugen, der ganze Farbraum, Farbkontraste und Farbnuancen, aber auch Farbkomposition und Farbwirkung. Jede, jeder hat andere Intensionen, was zwangsläufig die gegenständliche wie die ungegenständlichen Seite der Malerei zum Thema macht, genauso aber den Umgang mit der Farbe. Ich möchte sensibilisieren für das Material Farbe und für die Entscheidungen, die wir beim Malen sowohl konzeptuell wie auch prozessual treffen. An diesem Wochenende arbeiten Sie praktisch mit Farben und Untergründen. Sie arbeiten mit wasserverdünnbaren Farben wie Acryl- oder Gouachefarben. **Kursleitung: Herbert Warmuth / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 07.05. u. 08.05.22, 01.10. u. 02.10.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

29. Workshop **Einführung in die Acrylmalerei** PRÄSENZ

Das Arbeiten mit Acrylfarben hat sich als eine der bevorzugten Maltechniken etabliert. Diese farbintensiven Kunstharzfarben besitzen eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten. Von aquarelliger Transparenz bis zu einem pastosen Farbauftrag auf so gut wie fast allen Untergründen, steht ein großes Experimentierfeld offen. Eine Auswahl gängiger Techniken und verschiedene Malübungen mit Pinsel oder Spachtel sollen dem Einsteiger eine Starthilfe geben. Sie lernen auch die gängigsten Zusatzstoffe für die Acrylmalerei kennen. Der Workshop ist besonders für Einsteiger*innen in die Malerei geeignet. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14.00–18.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 12.02. u. 13.02.22, 21.05. u. 22.05.22, 29.10. u. 30.10.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

30. Workshop **Einführung in die Ölmalerei** PRÄSENZ

Die grundlegenden Techniken der traditionellen Ölmalerei werden in diesem Einstiegskurs erörtert. Dies sind die Aufbautechniken der Kontrast- und Tonmalerei. Praktisch erprobt werden kann an diesem Wochenende die schnellere Primamalerei, deren Einfluss seit dem Impressionismus auf die moderne Malerei erfahren werden kann. Sie können nach Fotos oder Stilleben arbeiten, abstrakt oder realistisch. Die Übungen erfolgen im kleineren Format und mit geruchlosen Malmitteln. Bitte Arbeitskleidung mitbringen. Der Workshop ist besonders für Einsteiger*innen in die Malerei geeignet. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 05.02. u. 06.02.22, 28.05. u. 29.05.22, 05.11. u. 06.11.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

31. Workshop Einführung in die Pastellmalerei

PRÄSENZ

Das Arbeiten mit Pastellkreiden ist aufgrund der fast ungebundenen Pigmente von hohem farblichen Reiz. Die Intensität der Farben fordert zum malerischen Umgang mit dem Medium heraus und ist in seiner Direktheit faszinierend. Während des Workshops wird die Handhabung der Kreiden geübt und geeignete Malgründe werden vorgestellt. Sie können nach Fotos oder Stillleben arbeiten, abstrakt oder realistisch. Das Fixieren und Aufbewahren der Zeichnungen ist ebenso ein Thema. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 11.06. u. 12.06.22, 22.10. u. 23.10.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

32. Workshop Malerei im erweiterten Bildraum

PRÄSENZ

In der Geschichte der Malerei prägte der avantgardistische Künstler Lucio Fontana mit seinem Manifest „Concetto spaziale“ (Raumkonzept) die Entwicklung einer verräumlichten Malerei. Fontanas Manifest definierte seine Vorstellung einer dynamischen Kunst, die plastischer und energiegeladener wirken sollte. Die Arbeiten von Fontana stehen für die Erweiterung des Tafelbildes in den Raum. Ab diesem Moment brachte die Geschichte immer wieder neue Maler*innen hervor, deren Arbeiten sich durch grenzüberschreitende Eigenschaften auszeichneten und mit dem Begriff der „erweiterten Malerei“ (expanded painting) bezeichnet werden können. Zu Beginn des Kurses wird es darum gehen, einen geeigneten Bildträger für die eigene malerische Umsetzung zu finden. Es besteht die Möglichkeit, aus Dachlatten oder Keilrahmenleisten Rahmen (shaped canvas) zu bauen. Diese werden mit Stoffen, Papieren oder Folien bespannt und weiter mit Malerei bearbeitet. **Kursleitung: Max Geisler / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 26.03. u. 27.03.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

33. Workshop Komposition PRÄSENZ

Dieser Workshop zeigt den elementaren und grundlegenden Umgang mit der Komposition. Der Aufbau des Bildes, das heißt die Ordnung von Farbe, Linie und Fläche, bestimmt, ob das Bild z.B. ruhig oder spannungsvoll ist. Wir werden in diesem Kurs bekannte Kompositionsschemata wie Symmetrie, Reihung oder Figura pyramidale kennenlernen und anwenden. Sie werden mit Ihrem ordnenden Empfinden Neues kreieren. Wir malen mit wasservermalbaren Farben auf Papier. Nach diesem Workshop sollen Sie die Wirkprinzipien verstanden haben und sie für Ihre eigene Arbeit nutzen können. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Workshop. **Kursleitung: Claudia Klee / Samstag 14.00–18.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.06. u. 26.06.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

34. Workshop Monotypie 1 PRÄSENZ

In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Monotypie kennen. Diese Technik vereint Elemente der Malerei, der Zeichnung und der Druckgrafik, indem feuchte Farbe von einer Glasplatte auf Papier übertragen wird. Künstler haben sich immer wieder mit der Monotypie beschäftigt und dabei Werke von herausragender Schönheit und Sensibilität geschaffen. Sie werden die Grundlagen kennen lernen und selbst Werke kreieren, die immer wieder überraschend erscheinen. **Kursleitung: Johannes Westenberger Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.03. u. 20.03.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

Trickfilm für Kinder

Maximal 7 Teilnehmer*innen

35. Workshop Trickfilm PRÄSENZ

In diesem Workshop erleben Kinder spielerisch das Prinzip des Films. Die Trickbox ist Ausgangspunkt für den Workshop. Das ist ein größerer, offener Holz- oder Kunststoffkasten, der eine Beleuchtung hat und in den von oben ein Smartphone oder Tablet montiert ist. Es können mit einfachen Mitteln kleine Geschichten animiert werden, Zeichnungen oder Figuren bewegen sich wie von selbst. Wir erarbeiten zuerst ein kleines Drehbuch. **„Kein Tag wie jeder andere“**



Trickfilm von Ralph Mann

Eine Figur wird ausgeschnitten und auf die beleuchtete Fläche unterhalb der Kamera gelegt. Auf dem Monitor sieht man den Ausschnitt, den die Kamera ablichtet. Jetzt wird die Figur Stück für Stück in diese Fläche hinein geschoben und nach jeder Veränderung ein Foto gemacht. Die Fotos hintereinander abgespielt ergeben die Bewegung der Figur. Das ganze wird mittels einer kostenlosen Film-App aufgezeichnet und gespeichert. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Smartphone oder Tablet müssen mitgebracht werden. Es gibt eine Mittagspause, ca. 1. Stunde. Bitte Essen und Getränke mitbringen. Alter der Kinder zwischen 6–10 Jahre. **Kursleitung: Ralph Mann / Samstag 11–16 Uhr, Sonntag 11–16 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 02.07. u. 03.07.22, Kursgebühren: EUR 95,-**

Medien

Maximal 7 Teilnehmer*innen in der Präsenz
10 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

36. Fotografieren eigener Kunstwerke HYBRID

Zu Beginn des ersten „Lockdowns“ im März 2020 hatten wir unsere Kurse auf medienbasiertes Arbeiten umgestellt. Dabei ging es auch darum, die eigenen Kunstwerke zu fotografieren und elektronisch zu versenden. Das funktionierte ohne Grundkenntnisse mal gut mal weniger gut. Wir wollen mit diesem Kursangebot ein Rüstzeug für zukünftiges digitales Arbeiten geben.

Es geht um das Erlernen von Grundkenntnissen des Fotografierens mit dem Smartphone, Tablet, oder einer kleinen digitalen Kamera. Themen wie Beleuchtung, Kameraausrichtung, Bildauflösung, Hintergründe, Bearbeitung am Computer, Bedeutung von Fachbegriffen und der Mailversand werden erklärt. Einfache Problemlösungen werden vermittelt. Eine Kamera (Smartphone, Tablet oder eine kleine Digitalkamera) und ein Internetanschluss werden benötigt. Wir zeigen Lösungen die jeder zu Hause nachvollziehen kann.

Kursleitung: Günter Maniewski / samstags 14.00–18.00 Uhr, sonntags 11.00–15.00 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 12.03. u. 13.03.22, 24.09. u. 25.09.22, Kursgebühren: EUR 95,-

37. Die eigene Homepage VIRTUELL

Eine Homepage ist eine Möglichkeit der Selbstdarstellung und der Kommunikation. Besonders in der Pandemie entstand verstärkt das Bedürfnis nach einer eigenen Homepage. Die Werbeversprechungen der Anbieterfirmen sind immer niederschwellig. Schnell merkt man aber: Um eine Homepage interessant und persönlich zu gestalten, braucht es mehr als nur vorgefertigte Module.

Viele Fragen ergeben sich wie: Wer pflegt meine Homepage wenn ich es nicht kann? Welche Kenntnisse muss ich mir aneignen? Wie leite ich Besucher*innen auf meine Homepage? Was ist beim Datenschutz zu beachten? Welche Geräte brauche ich überhaupt?

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die Grundlagen der Homepage-Erstellung, die damit verbundenen Kenntnisse und Kosten. Während des Kurses entsteht eine eigene funktionierende Homepage.

Der Kurs findet rein virtuell per Zoom-Meeting statt und bietet somit die Möglichkeit, am eigenen Computer im Homestudio die Schritte direkt nachzuvollziehen. Fragen können in der Gruppe live beantwortet und Lösungen gezeigt werden. Während des Kurses üben Sie gleichzeitig den Umgang mit dem eigenen Computer und können während der Woche an Ihrer eigenen Homepage arbeiten.

Kursleitung: Carolyn Krüger / donnerstags 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 05.05.–14.07.22, Kursgebühren: EUR 155,-

38. Coaching Fotografie – individuell HYBRID

Wir bieten im Rahmen unserer Medienkurse Einzelunterricht für die eigene Fotokamera an. Der Grund kann z. B. ein sehr spezielles Thema sein oder das Bedürfnis, noch einmal individuell etwas zu rekapitulieren. Das Thema können Sie frei vereinbaren. Bringen Sie Fotos, mit denen Sie nicht zufrieden sind, in die Beratung. Wir versuchen das Problem einzukreisen. Ihr/e Dozent*in berät Sie auch bei einer Neuanschaffung von Geräten und Software. Ihre individuellen Anforderungen werden dabei berücksichtigt.

Coaching: Dozentinnen/Dozenten im Bereich Computer nach Wahl, Zeit nach Absprache, Kurstermine nach Absprache, Einzelunterricht, Kursgebühren pro Zeitstunde: EUR 40,-

39. Coaching Photoshop – individuell HYBRID

Wir bieten im Rahmen unserer Medienkurse Einzelunterricht für Photoshop an. Der Grund kann z. B. ein sehr spezielles Thema sein oder das Bedürfnis, noch einmal individuell etwas zu rekapitulieren. Das Thema können Sie frei vereinbaren. Bringen Sie Dateien oder Software mit, die Ihnen Probleme verursachen. Wir versuchen Erklärungen zu finden. Ihr/e Dozent*in berät Sie auch bei einer Neuanschaffung von Geräten und Software. Ihre individuellen Anforderungen werden dabei berücksichtigt.

Coaching: Dozentinnen/Dozenten im Bereich Computer nach Wahl, Zeit nach Absprache, Kurstermine nach Absprache, Einzelunterricht, Kursgebühren pro Zeitstunde: EUR 40,-





RADIERPRESSE & WERKSTATTPLATZ

Wir haben seit 2014 eine Druckwerkstatt eingerichtet und veranstalten **Kurse für Radierung**.

Die Druckwerkstatt kann auch **tageweise** individuell von einer Person oder einer kleinen Gruppe ohne Dozenten gebucht werden. Pro Tag, maximal 7 Zeitstunden, beträgt die Buchungsgebühr EUR 70,- pro erster Person. Für jede weitere Person beträgt die Buchungsgebühr EUR 35,-. Maximale Gruppengröße sind 3 Personen. Mitglieder der Frankfurter Malakademie erhalten 5% Ermäßigung.

In der Buchungsgebühr ist die **Benutzung der Druckwerkstatt** mit der Radierpresse und weiteren Arbeitsgeräten wie Radierwerkzeuge, Druckfilze, Heizplatten, Ätzwannen etc. enthalten. Das individuelle Verbrauchsmaterial wie Radierplatten, Papier, Farben, Lacke, Ätzmittel, Reinigungsmittel etc. ist nicht in den Gebühren enthalten und muss mitgebracht bzw. kann in der Frankfurter Malakademie erworben werden.

Voraussetzung für die Benutzung der Werkstatt ist eine genügende **Kenntnis** der Radier- und Drucktechnik und bereits praktische Erfahrung im Drucken. Mindestens ein Workshop oder Kurs muss zeitnah in der Frankfurter Malakademie belegt und erfolgreich durchgeführt worden sein.

Auf unserer Druckmaschine können nur **konventionelle Platten** gedruckt werden, welche die Maschine nicht beschädigen können. Platten z.B. mit Relief oder Materialauflagen dürfen nicht gedruckt werden. Mit der Buchung der Werkstatt erkennt der/die Teilnehmer*in die Hausordnung und die Werkstattregeln an.

BASIS-TECHNIKEN

40. Workshop Radierung: Kaltnadel PRÄSENZ

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet. Das Ritzen in eine Metallplatte, das Einreiben mit Farbe, Wischen und Drucken, ist die direkteste und expressivste Form der Drucktechnik, die Kaltnadelradierung. Sie werden unter Anleitung durch Ihren Dozenten die Vorbereitung der Druckplatten und die Kaltnadeltechnik kennenlernen und die Druckplatten anschließend selbst herstellen. Das Experimentieren mit barley-Kunststoffplatten wird ebenso im Workshop angeboten. Die Motive können aus der Natur kommen oder aus Ihren eigenen Bildvorlagen stammen. Die Platten werden auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen, wobei Sie etwas über die Druckpapiere und Farben erfahren. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrman** **Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Basis-Arbeitsmaterial, Kurstermine: 07.05. u. 08.05.22, Kursgebühren: EUR 160,-**

41. Workshop Radierung: Ätzeradierung PRÄSENZ

Das Ätzen in eine Metallplatte, das Einreiben mit Farbe, Wischen und Drucken, kann eine sehr malerische Form der Drucktechnik sein, im Gegensatz zur grafischen Kaltnadelradierung. Sie werden unter Anleitung durch Ihren Dozenten das Herstellen und Auftragen des Ätzgrundes und die damit verbundenen Ätztechniken kennenlernen. Sie stellen Ihre eigenen Druckplatten nach Ihren Motiven her oder Ihr Dozent schlägt Ihnen ein Motiv vor. Die Platten werden auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrman / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Basis-Arbeitsmaterial, Kurstermine: 14.05. u. 15.05.22, Kursgebühren: EUR 160,-**

42. Workshop Radierung: Farbe PRÄSENZ

In diesem Workshop wird speziell das Herstellen von Farbradierungen behandelt. Sie stellen nach Ihren Motiven mehrere passgenaue Druckplatten her. Die Aquatinta- und Aussprengtechnik sind die

bevorzugten Arbeitsverfahren. Durch gezieltes Übereinanderdrucken der Platten auf das Druckpapier entsteht der farbige Druck. Als malerische alternative Variante wird das verschiedenfarbige Einfärben einer Platte vorgestellt. Die Platten werden von Ihnen auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrmann / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Basis Arbeitsmaterial, Kurstermine: 21.05. u. 22.05.22, Kursgebühren: EUR 160,-**

WEITERFÜHRENDE TECHNIKEN

43. Workshop Radierung: experimentieren

PRÄSENZ

In diesem Kurs ist die Kombination aus verschiedenen Radiertechniken das Thema. Der Kurs wendet sich an Teilnehmer*innen die bereits Erfahrung mit der Radiertechnik gesammelt haben. Sie können die Druckplatten nach Ihren individuellen Wünschen bearbeiten und damit experimentieren. Auch Farbradierung mit mehreren Platten ist möglich. Die Bearbeitung reicht vom einfachen Ritzen in die Platte oder dem Ätzgrund, bis Aquatinta und Vernis Mou. Ihr Dozent stellt Ihnen die Techniken exemplarisch vor und berät Sie bei den kombinierbaren Möglichkeiten. Die Platten werden von Ihnen auf unserer Druckpresse auf Büttenpapier abgezogen. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Auch das Ausprobieren verschiedener Papiere ist Inhalt des Kurses. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. Während der Sommerakademie wird dieser Kurs als Wochenkurs angeboten. **Kursleitung: Eckhard Gehrmann Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Basis-Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.06. u. 26.06.22, Kursgebühren: EUR 160,-**

44. Workshop Monotypie 2 PRÄSENZ

Aufbauend auf dem Kurs Monotypie 1 lernen Sie in diesem Kurs weiter die vielfältigen Möglichkeiten der Monotypie kennen. Diese Technik vereint Elemente der Malerei, der Zeichnung und der Druckgrafik, indem feuchte Farbe von einer Platte auf Papier übertragen wird. Bis in die Gegenwart ist die Monotypie ein inspirierendes Ausdrucksmittel das von vielen Künstler*innen benutzt wird. Sie werden mit verschiedenen Materialien experimentieren und auch die Druckerpresse als Übertragungswerkzeug kennen lernen. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. **Kursleitung: Eckhard Gehrmann Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Basis-Arbeitsmaterial, Kurstermine: 16.07. u. 17.07.22, Kursgebühren: EUR 160,-**



Atelier

45. Offene Atelierzeit PRÄSENZ

Erleben Sie das künstlerische Arbeiten im eigenen Atelier. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die sich intensiver auf ihre künstlerische Arbeit konzentrieren möchten. Sie arbeiten selbstständig in Ihrem Atelier. Es stehen momentan insgesamt 8 Atelierräume zur Verfügung. Die Kursdauer beträgt 6 Monate und ist optional nach Absprache um weitere 6 Monate verlängerbar. Das Kursangebot ist buchbar nur für Kursteilnehmer*innen, die auch Mitglieder der Frankfurter Malakademie e.V. sind. Das Kursangebot „Offene Atelierzeit“ dient der Vertiefung der Arbeit und ist in unmittelbarer Anbindung an das allgemeine Kursprogramm vorgesehen. Voraussetzung für diesen Kurs ist daher die Teilnahme an mindestens 3 Trimesterkursen im Jahr. Workshops, Intensivkurse und Vorträge sind davon ausgenommen. Es findet ein Rahmenprogramm mit Ausstellungsbesuchen und Ateliervesprächen statt, die das eigene künstlerische Arbeiten reflektieren. Bei öffentlichen Veranstaltungen der Frankfurter Malakademie sind die Ateliers geöffnet. Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist obligatorisch. **Kursleitung: Günter Maniewski und Claudia Klee, exkl. Arbeitsmaterial und Raumeinrichtung, Kursgebühren je Kursmonat zwischen EUR 150,- und EUR 270,- je nach Raumgröße.**

35 Jahre FRANKFURTER MALAKADEMIE

KUNSTPROJEKT

*Verbindungen
finden*

Bilder an die Wand zu hängen ist eines; an der sozialen Plastik zu formen ein anderes. Seit der Idee des Gesamtkunstwerkes, über den erweiterten Kunstbegriff von Joseph Beuys bis zur kommenden Documenta fifteen von ruangrupa, versuchen Künstler*innen aus der Selbstbespiegelung auszutreten und über das Individuelle hinaus zu arbeiten.

Verbindungen finden

heißt das Kunstprojekt, das 2022 in und mit der Frankfurter Malakademie zum 35-jährigen Bestehen stattfinden soll. Kursteilnehmer*innen verbinden sich mit einem/r Partner/Partnerin.

Wir nehmen **Frankfurt als sicheren Hafen** wahr und suchen Partner*innen unter geflüchteten Menschen. In Anlehnung an die Documenta-Idee „lumbung“ (gemeinschaftlich genutzte Reisscheune) sollen aus den Verbindungen Kunst- und Netzwerke entstehen. Sie werden in einer Ausstellung, einem Katalog, einem Film oder einem anderen Medium aufgezeichnet.

Das Kunstprojekt dauert vorerst ein Jahr und wird hauptsächlich per Mundpropaganda verbreitet. Jede/r, der/die Interesse an dem Projekt hat kann mitarbeiten. Bei der Frankfurter Malakademie melden und weitere Informationen erhalten: www.malakademie.de

Beratung & Vorbereitung

46. Individuelle Beratung HYBRID

Lassen Sie sich in einem persönlichen Einzelgespräch mit unseren Dozent*innen zum Stand Ihrer Arbeit und zu Ihrem Weiterkommen beraten. Fragen werden erörtert und im Gespräch vertieft, wie: Was kann ich in meiner Arbeit fördern, was sollte ich lassen? Welche technischen und inhaltlichen Ratschläge gibt es? Welche Entwicklung kann ich in meiner Arbeit nehmen?

Sie können einen persönlichen Termin mit einer Dozentin oder einem Dozenten Ihrer Wahl vereinbaren. Melden Sie Ihr Interesse bei der künstlerischen Leitung an und stimmen Sie Ihren Termin- und Zeitwunsch ab. Bringen Sie zum Gespräch eine Auswahl Ihrer Arbeiten mit. Wenn die Arbeiten zu groß oder zu schwer zum Transportieren sind, bringen Sie bitte gute Fotos der Arbeiten mit. Die Beratung kann während der Pandemie per Zoom-Meeting stattfinden. **Dozentin/Dozent nach Wahl / Zeit nach Absprache, Einzelgespräch, Kursgebühren: pro Zeitstunde EUR 40,-**

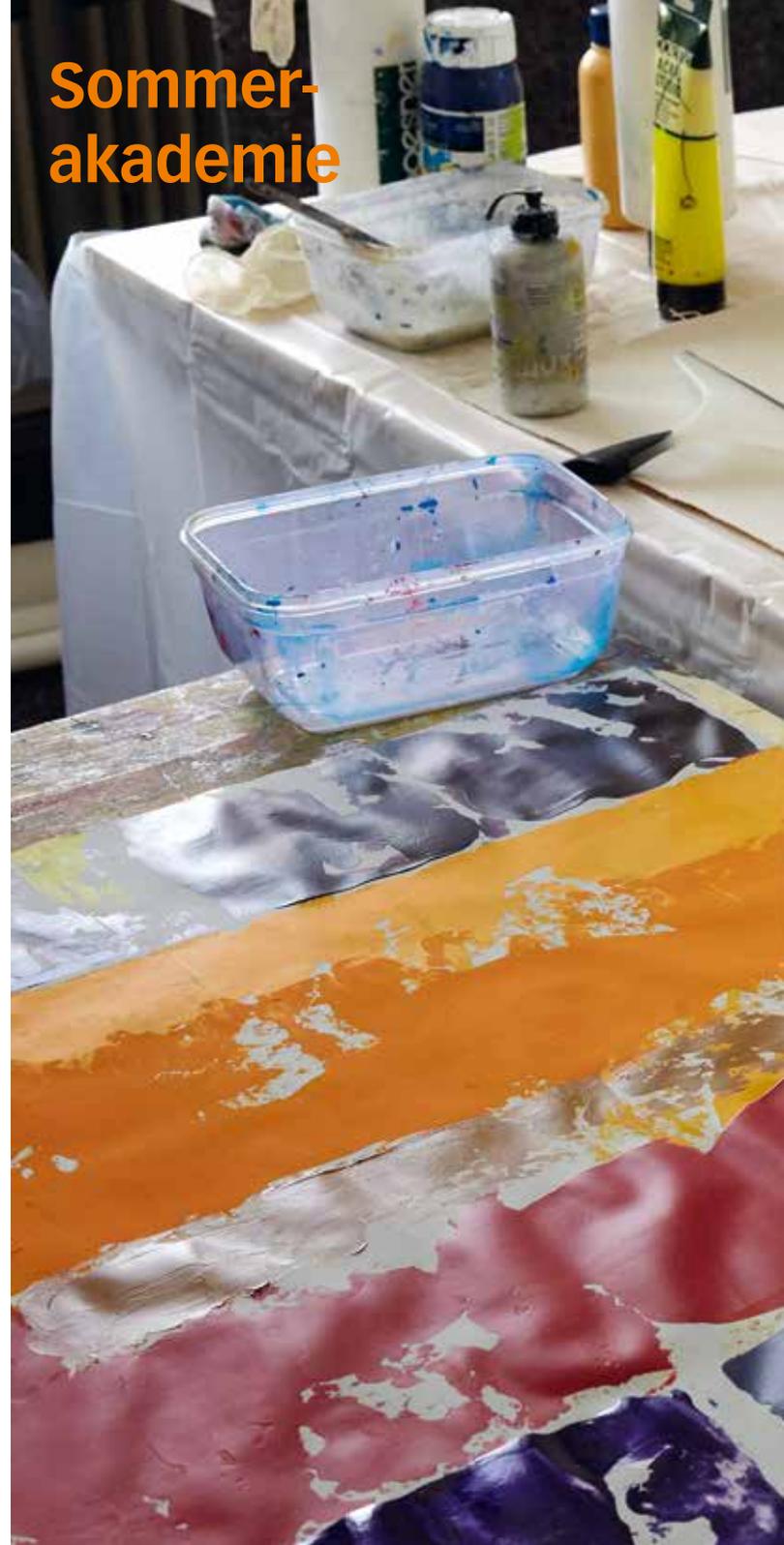
47. Vorbereitung für die Kurse PRÄSENZ

Die Vorbereitungskurse sind kleine Kursmodule, welche die Grundtechniken, die zum Arbeiten in den Mal- und Zeichenkursen wichtig sind, vermitteln. In den Kursen ist oft nicht genügend Zeit für jede/n, diese Techniken nachzuvollziehen und zu üben. In konzentrierter Form werden die handwerklichen Fähigkeiten vermittelt, die wir z.B. in ausführlicher Form in den Maltechnik-Kursen zeigen. Inhalte sind im Besonderen die Herstellung von Malgründen, wie das Aufziehen von Papieren, Grundierungen herstellen, Keilrahmen herstellen, Papiere, Leinwände und Hölzer grundieren, Farben mit Bindemitteln selbst herstellen. Es gibt mehr Zeit und Konzentration für die künstlerischen Inhalte in den Kursen. **Kursleitung: Claudia Klee/Günter Maniewski, Datum und Uhrzeit nach Absprache, jeweils 2 Veranstaltungen zu je 2 Stunden, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: nach Absprache, Kursgebühren: EUR 40,-**

Jena – Weimar – Gedenkstätte Buchenwald

Wenn es wieder möglich ist, fahren wir nach Jena, Weimar und zur Gedenkstätte Buchenwald. In Jena besuchen wir das Phyletische Museum. In Weimar besuchen wir das Bauhaus-Museum. Wir haben die seltene Gelegenheit in einem heute noch bewohnten Bauhaus-Haus zu Gast zu sein. Die Exkursion wird von Frau Dr. Gertrud J. Klauer geleitet. Sie wird uns durch ihre Beziehungen zu den dortigen Institutionen Blicke hinter die Kulissen ermöglichen.

Sommerakademie



Malerei

Maximal 7 Teilnehmer*innen.

48. Experimentelles Malen PRÄSENZ

Das Experimentieren steht im Vordergrund des Kurses. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich ihrer Intuition überlassen und Farben und Formen als elementaren Ausdruck erfahren. Ob am Gegenstand orientiert oder abstrakt, das freie Malen soll den Blick auf die Kunst neu eröffnen. Große Formate sind genauso möglich wie sehr kleine oder das Kombinieren der Malerei mit Collage- oder Montagetechniken. Außer Ölfarben sind alle Techniken denkbar. An jedem Tag zu Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch und Vorstellung eines/r Künstlers oder Künstlerin, ca. 20 Minuten. Der Kurs kann auf 2 Wochen ausgeweitet werden. Ein entsprechendes Angebot wird in der ersten Kursstunde vorgestellt. **Kursleitung: Günter Maniewski / Montag–Freitag, 10.00–16.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.07.–29.07.22, Kursgebühren: EUR 260,–**

49. Öl – experimentieren PRÄSENZ

Eine Woche am Stück künstlerisch zu arbeiten steigert die Auseinandersetzung und Intensität. Kursschwerpunkt dieses Kurses sind die grundlegenden Eigenschaften der Ölfarbe: Primamalerei, Nass in Nass, Lasur und das Mischen der Ölfarbe mit Füllmitteln und Sänden Sie arbeiten nach Ihren eigenen Vorstellungen oder Bildvorlagen. Auch das Anreiben der Farbe mit Pigmenten und Leinöl ist möglich. Im Laufe des Kurses gewinnen Sie so mehr Sicherheit im Umgang mit der Ölfarbe. Eine Materialkunde (Farbenhersteller, Pinsel, Spachtel, Malgründe) ist in den Kurs integriert. An jedem Tag zu Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch über die vorangegangene Arbeit ca. 20 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski / Montag–Freitag, 10.00–16.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 15.08.–19.08.22, Kursgebühren: EUR 260,–**

50. Malerei im erweiterten Bildraum PRÄSENZ

In der Geschichte der Malerei prägte der avantgardistische Künstler Lucio Fontana mit seinem Manifest „Concetto spaziale“ (Raumkonzept) die Entwicklung einer verräumlichten Malerei. Fontanas Manifest definierte seine Vorstellung einer dynamischen Kunst, die plastischer und energiegeladener wirken sollte. Die Arbeiten von Fontana stehen für die Erweiterung des Tafelbildes in den Raum. Ab diesem Moment brachte die Geschichte immer wieder neue Maler*innen hervor, deren Arbeiten sich durch grenzüberschreitende Eigenschaften auszeichneten und mit dem Begriff der „erweiterten Malerei“ (expanded painting) bezeichnet werden können. Zu

Beginn des Kurses wird es darum gehen, einen geeigneten Bildträger für die eigene malerische Umsetzung zu finden. Es besteht die Möglichkeit, aus Dachlatten oder Keilrahmenleisten Rahmen (shaped canvas) zu bauen. Diese werden mit Stoffen, Papieren oder Folien bespannt und weiter mit Malerei bearbeitet. **Kursleitung: Max Geisler / Montag–Freitag, 10.00–13.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 01.08.–05.08.22, Kursgebühren: EUR 135,–**

51. Aquarell – experimentieren PRÄSENZ

Kursschwerpunkt dieses Kurses ist es, die grundlegenden Eigenschaften der Aquarellfarbe wahrzunehmen: Primamalerei, Nass in Nass, Lasur und das Reagieren der Aquarellfarben auf andere Stoffe und Bildträger. Auch das Größenformat der Malträger ist Thema des Kurses. Sie arbeiten nach Ihren eigenen Vorstellungen oder Bildvorlagen. Auch das Anreiben der Farbe mit Gummi arabicum ist möglich. Im Laufe des Kurses gewinnen Sie so mehr Sicherheit und Inspiration im Umgang mit der Aquarellfarbe. Eine Materialkunde (Farbenhersteller, Pinsel, Malgründe) ist in den Kurs integriert. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag–Freitag, 13.30–16.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 01.08.–05.08.22, Kursgebühren: EUR 135,–**

52. Maltechnik I PRÄSENZ

Dieser Kurs behandelt die grundlegenden Techniken, die für die Vorbereitung der Malerei nötig sind. Dieser Kurs beschäftigt sich ausschließlich mit der Herstellung von Bildträgern und den Grundiertechniken. Papier nass aufziehen, Pappe, Holz und Stoffe grundieren, Keilrahmen zusammenfügen und bespannen. Der Workshop richtet sich an alle, die in der eigenen Arbeit die technischen Aspekte kennen lernen oder verbessern wollen. Alle Techniken dieses Kurses sind Elementartechniken. Mit dem Grundwissen können Sie eigenständig weiter arbeiten. Der Kurs Maltechnik II ist die Fortführung dieses Kurses. Nehmen Sie an beiden Kursen hintereinander teil, erhalten Sie für den 2. Kurs 10% Ermäßigung. Teilnehmen können Einsteiger*innen wie Fortgeschrittene. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 10.30–15.00 Uhr, Sonntag 10.30–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 30.07. u. 31.07.22, Kursgebühren: EUR 155,–**

53. Maltechnik II PRÄSENZ

Dieser Kurs gibt einen Einblick in den Umgang mit Pigmenten und Bindemittel. Wir stellen Farbe selbst her. Wir lernen verschiedene Herstellungstechniken kennen wie: Tempera-, Aquarell-, Gouache-, Öl- und Acrylfarbe. Wir malen mit den selbst gemachten Farben entweder auf fertigen Gründen oder auf den selbst hergestellten Grundierungen des vorhergehenden Kurses. Der Kurs richtet sich an alle, die in der eigenen Malerei die technischen Aspekte ken-

nen lernen oder verbessern wollen. Bildbeispiele aus der Maltechnik und Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Alle Techniken dieses Kurses sind Elementartechniken mit denen Sie eigenständig weiter arbeiten können. Teilnehmen können Einsteiger*innen wie Fortgeschrittene. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 10.30–15.00 Uhr, Sonntag 10.30–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 06.08. u. 07.08.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

Zeichnung

Maximal 7 Teilnehmer*innen

54. Menschen – Räume – Zeichnen PRÄSENZ

Ob Akte, bekleidete Personen, Menschen alleine oder in Gruppen, als Paar, in Bewegung, stehend oder liegend, Mensch und Tier, Mengen und Dinge. Das sind verschiedene Möglichkeiten, wie wir Menschen in diesem Kurs begegnen und sie zeichnen. Wir beobachten die Haltungen, Gesten und Stimmungen, die Beziehungen die sich zwischen den Menschen ergeben oder die Kontakte die sie zur Umgebung aufnehmen. Die Räume die daraus entstehen sind ebenso wichtig wie die Personen selbst. Gezeichnet wird mit einfachen Mitteln, Bleistift und Grafit, Kohle und Kreide, Faserstift und Kugelschreiber. Wir arbeiten mit 2 Modellen gleichzeitig, die über die Kurstage auch wechseln. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag–Freitag, 10.30–13.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 08.08.–12.08.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

55. Portrait und Literatur PRÄSENZ

Während das Portraitmodell vor uns sitzt und gezeichnet wird, wird von einer/m Vorleser*in aus dem Werk von Pier Paolo Pasolini gelesen. Das gleichzeitige Zeichnen und Zuhören verwischt die Konzentration und lässt stärker die unbewussten Elemente des Zeichnens zu. Es entstehen Zeichnungen, die einen ungewohnten Reiz in sich tragen und dem Konzept der automatischen Zeichnung der Surrealisten nahe stehen. Gleichzeitig erfahren Sie etwas über den Autor und seine Zeit. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag–Freitag, 17.30–19.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial und Modellkosten, Kurstermine: 08.08.–12.08.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

56. Zeichnen in Parks und Gärten PRÄSENZ

Seit den Impressionisten ist das Arbeiten in der Natur ein Thema für Künstler*innen. Sie gehen gemeinsam in die Natur der näheren Umgebung und skizzieren und zeichnen. Wir versuchen z. B. mit Blei- oder Tintenstiften, Kohle, Rötel oder Pastellkreiden die Vielfältigkeit

der natürlichen Formen in vereinfachte Formen und Farben künstlerisch umzusetzen. Alle Zeichenorte sind im Umkreis der Frankfurter Malakademie und zu Fuß zu erreichen. Die Zeichenorte während der Woche werden Ihnen zum Kursbeginn mitgeteilt. **Kursleitung: Johannes Westenberger / Montag–Freitag, 15.00–18.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 08.08.–12.08.22, Kursgebühren: EUR 135,-**

Drucktechnik

Kleiner Kurs, maximal 5 Teilnehmer*innen

57. Radierung – experimentieren PRÄSENZ

In diesem Kurs ist die Kombination aus verschiedenen Radiertechniken das Grundthema. Sie können die Druckplatten nach Ihren individuellen Wünschen bearbeiten und damit experimentieren. Auch Farbradierung mit mehreren Platten ist möglich. Die Bearbeitung reicht vom einfachen Ritzen in die Platte oder dem Ätzgrund, bis Aquatinta und Vernis Mou. Ihr Dozent stellt Ihnen die Techniken exemplarisch vor und berät Sie bei den kombinierbaren Möglichkeiten. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrmann / Montag–Freitag, 14.00–19.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, inkl. Grundarbeitsmaterial, Kurstermine: 15.08.–19.08.22, Kursgebühren: EUR 260,-**

Komposition

Kleiner Kurs, maximal 5 Teilnehmer*innen

58. Tierstimmen – Pflanzenstimmen PRÄSENZ

Der Klang der Natur hat in der Geschichte der Musik eine lange Tradition. Die Variationen der Übersetzungsversuche von Naturgeräuschen in spielbare Musik reichen von direktem Übertragen der Tonhöhen von Vogelstimmen auf beispielsweise Flöten bis hin zu frei assoziierten klanglichen Umsetzungen von Fischen unter Wasser. Im berühmten Karneval der Tiere von Camille Saint-Saens werden viele dieser Techniken hörbar. Der Kurs soll daher unser Ohr sowohl für die hörbaren, aber auch die nicht hörbaren Klänge und Geräusche der Natur schärfen. Zu Kursbeginn werden wir im Frankfurter Zoo (Zusatztermin wird noch mitgeteilt) auf Material- und Ideensammlung gehen. Im Anschluss daran versuchen wir mit verschiedensten Materialien Gehörtes und Gesehenes klanglich zu reflektieren und zu einer Komposition auszuarbeiten. **Kursleitung: Franz Leander Klee / Montag–Freitag, 18.00–21.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial u. Eintritt in den Zoo, Kurstermine: 08.08.–12.08.22, Kursgebühren: EUR 155,-**

Plastik

Maximal 7 Teilnehmer*innen in der Präsenz
10 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

59. Von der Linie in den Raum HYBRID

Die Linie trage ich immer bei mir, mal wird sie Schrift, mal Baum, mal wird sie Vogel oder Gesicht, dann Note. Sie entwickelt sich, wird fließend, reißt ab, stakkato gleich kann sie kurzzeitig einem Rhythmus folgen. Vorab als mentaler Prozess, fließt sie dann durch den Körper, findet Ausdruck in Gesten, wird zum Tanz, zur Musik, zu Geflecht. Wollen wir dies manifestieren, benötigen wir ein Material. Im simpelsten Sinne können wir einen Stift in die Hand nehmen und mehrfach Bewegungen auf Papier bringen. Das Ganze entsteht aus dem Unbewussten durch individuellen Rhythmus und Bewegung. Linienbündel entstehen, Überschneidungen auf papiernem Grund als Träger, Freiräume, Parallelen der geführten Bewegung. Das Betrachterauge nimmt partielle Dreidimensionalität wahr. Aus der Erfahrung des Graphits verkörpert sich dies nun in das Material Draht und erfährt eine weitere Dimension. Organische Formen entstehen, die in ihrer Fragilität des Materials schwebenden Charakter erwirken. Die Objekte können abgegrenzt in sich geschlossen sein oder auch fühlbar weiter in den Raum greifen. Eine Möglichkeit zur Erweiterung kann durch eine Umhüllung, durch Überziehen einer Membran entstehen.

Kursleitung: Hiltrud Lewe / montags–freitags, 10.30 –14.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 22.–26.08.22, Kursgebühren: EUR 180,–

Exkursion

ca. 20 Teilnehmer*innen

60. Documenta fifteen PRÄSENZ

Im Rahmen der Sommerakademie besuchen wir gemeinsam die Documenta fifteen in Kassel. Wie groß die Gruppe sein wird und wie wir reisen, wird von der aktuellen Coronasituation abhängen. Vor der Exkursion bieten wir zwei Vorbereitungsveranstaltungen als Zoom-Meetings an. Wir beschäftigen uns dabei mit der Geschichte der Documenta: Warum ist sie entstanden, wie hat sie sich entwickelt und wo steht sie heute? Die politischen Umstände im Nachkriegsdeutschland sowie den Avantgardeanspruch der Kunstveranstaltung werden wir thematisieren. Termine der Vorbereitung: 30.07. u. 06.08.22, jeweils 18.00–21.00 Uhr.

Exkursionsleitung: Günter Maniewski u. Claudia Klee / Samstag, 10.00–20.00 Uhr, (ganztägig), 1 Veranstaltung, Exkursionstermin: 20.08.22, exkl. Hin-/Rückreise und Eintritt, inkl. 2 Vorbereitungsveranstaltungen, Exkursionsgebühren EUR 40,– Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Seminar

30 Teilnehmer*innen im Zoom-Meeting

61. NFT – Aura VIRTUELL

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit einer neuen Form der digitalen Kunst, dem NFT. Was ist ein NFT, ein Non-Fungible-Token? Wie wird das digitale Kunstwerk zu einem „Original“ und wie funktioniert die Technik dahinter? Wir lernen Künstler*innen und Kunstwerke kennen. Wir steigen in die „Kunstdiskussion“ ein und wollen die Begriffe klären. In welcher Tradition steht die NFT-Kunst? Uns fällt der Begriff der „Aura“ ein, der stark mit der Arbeit von Walter Benjamin verbunden ist. Was nimmt den Kunstwerken die Beliebigkeit? Was passiert dabei in unserem Gehirn? In diesem Zusammenhang steht Benjamins Text **Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit**. Walter Benjamin war ein deutscher Philosoph, Kulturkritiker und Übersetzer der Werke von Honoré de Balzac, Charles Baudelaire und Marcel Proust. Als undogmatisch positionierter Denker und durch die enge Freundschaft zu u. a. Theodor W. Adorno kann er zum assoziierten Wirkungskreis der Frankfurter Schule gerechnet werden. **Seminarleitung: Dr. Sergei Romashko / Samstag u. Sonntag, jeweils 18.00 – 20.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Seminartermine: 13.08. u. 14.08.22, Kursgebühren: EUR 40,–**



Dr. Sergei Romashko, *1952 in Moskau, ist Philologe, Konzeptkünstler und Kunsttheoretiker, langjähriger Walter Benjamin-Forscher- und Übersetzer ins Russische, Mitautor des Walter Benjamin-Handbuchs (2. Aufl. Frankfurt am Main, 2011) und Mitglied der Künstlergruppe „Kollektive Aktionen“. Dr. Sergei Romashko lebt und arbeitet in Moskau.



Dozentinnen & Dozenten



Günter Maniewski, Maler, Zeichner und Fotokünstler, *1958 in Frankfurt, Studium Städelschule Frankfurt bei Prof. Johannes Schreiter, 1985 Meisterschüler, 1989 erster Schulkünstler der Heinrich-Kraft-Schule Frankfurt, seit 1994 künstlerischer Leiter der Frankfurter Malakademie.



Claudia Klee, Malerin und Zeichnerin, *1945 in Schönwies/Tirol, Kunstgewerbeschule Innsbruck bei Prof. Toni Knapp und Prof. Arthur Zelger. Lehre bei dem Bühnenbildner Franz Mertz in Frankfurt, Kostümmalerin, seit 1993 Dozentin an der Frankfurter Malakademie, stellvertretende künstlerische Leiterin.



Eberhard Wagner, Maler und Zeichner, *1957 in Frankfurt am Main, Studium an den Kunstakademien in Münster und Düsseldorf, 1989 Meisterschüler von Alfonso Hüppi, 1991 Kunstpreis Villa Romana, seit 1999 Dozent an der Frankfurter Malakademie.



Jutta Obenhuber, Malerin, *1963 in Stuttgart, Studium an der Städelschule bei Professor Thomas Bayrle und Professor Rainer Jochims. Lebte von 2005 – 2009 in Connecticut und in Wimberley, Texas. Lebt in Wiesbaden mit Atelier in Frankfurt. www.juttaobenhuber.de



Eckhard Gehrman, Maler, Zeichner und Graphiker, *1957 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Christian Kruck und Per Kirkeby, 1991 Internationaler Senefelder Preis, seit 2012 Dozent an der Frankfurter Malakademie. www.eckhard-gehrman.de



Johannes Westerberger, Künstler und Kunstpädagoge, *1952 in Frankfurt, seit 1992 in der Erwachsenenbildung, Freie Grafik und Druckgrafik bei Prof. Dr. Schütz am Institut für Kunstpädagogik der J.W.Goethe-Universität Frankfurt, seit 2006 Dozent an der Frankfurter Malakademie.



Carolyn Krüger, Medienkünstlerin, Zeichnerin, *1955 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Peter Kubelka, 1985 Meisterschülerin, als freie Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig, seit 2011 Dozentin an der Frankfurter Malakademie. www.carolynsite.de



Franz Leander Klee, Komponist und Pianist, *1971 in Zams (Tirol), Studium an der Hochschule für Musik und Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt am Main. 1996 bis 2006 Engagements als Pianist und Dirigent an den Opernhäusern Düsseldorf und Bern, seit 2006 freischaffender Musiker. www.franz-leander-klee.de

Hiltrud Lewe, bildende Künstlerin im Bereich der Malerei, Installation, Objekte. *1960 in Essen/NRW, Studium in Düsseldorf, Duisburg, Akademie der bildenden Künste, Alfter, langjährige Tätigkeit als Dozentin und Vermittlerin von Kunst, wie im Lehbruck Museum Duisburg und international.



Ralph Mann, *1967 in Frankfurt am Main, Studium an der Hochschule für Gestaltung (HfG), Offenbach. Diplom mit Schwerpunkt Zeichnung und Film, der Abschlussfilm erhält den Hessischen Filmpreis '02, seit 2002 Arbeit als freier Medienpädagoge, es entstehen Filmprojekte an vielen verschiedenen Schulen.



Daniel Scheffel, Künstler, *1977 in Gelnhausen, staatliche Anerkennung Bereich Kultur u. Medien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit, Collage als ein künstlerischer Fokus neben Malerei und Objekten, Kunstangebote für unterschiedliche Zielgruppen. www.danielscheffel.de



Nicola Hanke *1977 in München, Studium Akademie der bildenden Künste, München, bei Gerd Dengler, und Hochschule für Künste, Bremen, bei Karin Kneffel, Meisterschülerin, Lehraufträge für Farbgebung an der Akademie der bildenden Künste und Techn. Univers. München, lebt und arbeitet in Frankfurt und München. www.nicola-hanke.de



Herbert Warmuth, Maler, *1960 in Schweinfurt, Studium an der Städelschule, Meisterschüler, versch. Kunstpreise u. Förderungen, Dozententätigkeit u. A. Kunsthochschule Kassel und am Inst. für Kunstpädagogik Goethe-Universität, vertreten in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen. www.herbertwarmuth.de



Max Geisler, Malerei und Installationen, *1990 in Frankfurt am Main, Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach bei Prof. Gunter Reski und Prof. Adam Jankowski, 2017 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Erwin Bohatsch, 2020 Atelierstipendium der Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Träger des Rudi-Seitz-Kunstpreises 2020, lebt und arbeitet in Offenbach und Frankfurt am Main. www.maxgeisler.de



Die **Gastdozent*innen** sind im Kursprogramm unter den Vorträgen vorgestellt:

Samirah Kenawi
Dr. Gertrud J. Klauer
Ulrich Breth
Dr. Ulrich Pfarr
Dr. Thomas Regehly
Dr. Sergei Romashko

Mitglied werden



Als **Mitglied** im Verein der Frankfurter Malakademie e.V. **fördern** Sie eine gemeinnützige Frankfurter Institution, die sich seit 35 Jahren für die Vermittlung von Kunst an einen breiten Personenkreis einsetzt. Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, fördernd sowie aktiv an der Arbeit der Frankfurter Malakademie teilzunehmen.

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag erhalten Sie Informationen zum Jahreskursprogramm, Einladungen zu Ausstellungen, Exkursionen und Vorträgen.

Einige Angebote aus unserem Rahmenprogramm sind für Mitglieder kostenlos bzw. Sie erhalten bei verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten vergünstigte Konditionen. Als Mitglied sparen Sie z. B. bei jedem Kurs, Workshop oder einer Exkursion 5% der im Programm angegebenen Kursgebühr. Bei Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte Ihre Mitgliedschaft mit.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, füllen Sie bitte nebenstehenden Antrag aus. Ihre Mitgliedschaft kann zum Ersten eines kommenden Monats beginnen. Im Internet können Sie ebenfalls Ihre Mitgliedschaft online beantragen. Die Mitgliedschaft kann zum Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Antrag

Diesen Mitgliedsantrag ausfüllen, abtrennen und senden an:
Frankfurter Malakademie e.V.,
Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt
oder online auf unserer Homepage Mitglied werden.

Bitte ankreuzen

- Ich möchte Mitglied werden
- Einzelmitgliedschaft EUR 40,-
- Familienmitgliedschaft EUR 56,-
- Schüler/Student EUR 20,- (Bescheinigung erforderlich)

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag können Sie auf unser Konto **überweisen:**

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT-BIC: HELADEF 1822

Alternativ

können Sie den jährlichen Mitgliedsbeitrag **abbuchen** lassen. Einzugsermächtigung: Ich/Wir ermächtige(n) die Frankfurter Malakademie e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Malakademie e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

SWIFT-BIC _____

Kontoinhaber*in _____

Datum, Unterschrift _____



1. Durch die aktuellen **Pandemie-Situationen** kann es zu Abweichungen zum gedruckten Programm kommen. Das aktuellste Kursangebot finden Sie deshalb immer auf unserer Homepage: **www.malakademie.de**
2. **Neues Gebäuhensystem:** Sollten die Anmeldungen die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreichen, bieten wir den Kurs noch einmal mit einer kleineren Teilnehmer*innenzahl zu einer angepassten Kursgebühr an. Sie erhalten ein solches Angebot vor Kursbeginn.
3. Wer mit dem **Fahrrad** zu uns kommt: bitte schließen Sie Ihr Fahrrad **nicht** an der Stange neben den Mülltonnen an. Das dort parkende Auto wird beschädigt. Bitte schließen Sie Ihr Fahrrad **nicht** am Hoftor an. Ihr Fahrrad wird beschädigt. Neben dem Gagern-Gymnasium gibt es genügend **Fahrradständer**. Schließen Sie Ihr Fahrrad bitte dort an.
4. Die **Kursgebühren** beziehen sich auf die Erteilung des Unterrichts pro Trimester wie zeitlich im Kursprogramm angegeben. Alle zusätzlichen Leistungen die über die im Kursprogramm genannten Kurszeiten hinausgehen, werden zusätzlich berechnet. Zusätzliche Gebühren werden durch die Geschäftsführung festgelegt und bekannt gegeben.
1. Kursgebühren für vorzeitig ausgebuchte Kurse, speziell kleine Kurse, müssen im **Voraus** bezahlt werden. Durch dieses Verfahren sichern wir das Zustandekommen dieser Kurse. Ein Rücktritt von diesen Kursplätzen ist nur möglich, wenn eine Ersatzperson nachrücken kann. Andernfalls verfällt die Kursgebühr.
2. Die Kurse beginnen und enden wie im Kursprogramm angegeben. Bitte seien Sie **pünktlich zu Kursbeginn** anwesend und beenden Sie den Kurs nicht vor der angegebenen Endzeit. Wir bieten eine Betätigung an, die besondere Konzentration benötigt. Zu spät kommen und klingeln während der laufenden Kursstunden sind dabei störend. Vor und nach den Kursen gibt es Pausen, wo Sie ohne Probleme in die Kursräume gelangen können.
3. Die benötigten **Arbeitsmaterialien** sind von jeder Kursteilnehmerin und jedem Kursteilnehmer auf eigene Kosten zu besorgen und mitzubringen. Ausnahmen bilden die Kurse und Workshops, die mit „inkl. Arbeitsmaterial“ ausgezeichnet sind.
4. Die Mitnahme von **Tieren** in die Kurse ist nicht gestattet.
5. Nur **angemeldete** Kursteilnehmer*Innen können an den Kursen teilnehmen.
6. An **gesetzlichen Feiertagen** finden keine Kurse statt. Ausnahmen sehen Sie im Kursprogramm.
7. Es besteht die Möglichkeit, **Kursmaterial** während des Trimesters in der Frankfurter Malakademie zu **deponieren**. Die Behältnisse müssen mit einem Namen beschriftet sein. Wenn Sie nicht mehr fortlaufend an den Kursen teilnehmen, nehmen Sie bitte Ihr Kursmaterial wieder mit. Behältnisse die nicht durch einen Namen identifizierbar sind, können nicht aufgehoben werden.
8. Das gleiche gilt für Ihre produzierten **Werke**: wenn Sie nicht mehr fortlaufend an den Kursen teilnehmen, nehmen Sie bitte Ihre Werke mit. Werke die nicht durch einen Namen identifizierbar sind, können nicht aufgehoben werden.
9. An den Trimesterenden werden die Kursräume aufgeräumt. Der Verbleib Ihrer Materialien und Werke geschieht auf **eigene Gefahr**. Nicht mit Namen deutlich beschriftete Werke oder Materialien können nicht aufgehoben werden.
10. Wir stellen ein **Trockengestell** für feuchte Papierarbeiten zur Verfügung. Dieses Gestell dient nur der Trocknung und nicht der Aufbewahrung über eine Woche hinaus. Werke die nicht mit einem Namen und einem Einlegedatum gekennzeichnet sind, können nicht aufgehoben werden. Beachten Sie die schriftlichen Sicherheitshinweise neben dem Trockengestell.
11. Behandeln Sie bitte alle Kursmaterialien wie Zeichenbretter, Malbretter, Staffeleien, Tische, Stühle usw., welche die Frankfurter Malakademie zur Verfügung stellt, **pfleglich**. Die Dozenten weisen Sie bei Kursbeginn und während des Kurses auf den sachgemäßen Gebrauch der Kursmaterialien hin.
12. Achten Sie beim **reinigen** Ihrer Malwerkzeuge an unseren Waschbecken darauf, diese nach dem Waschen wieder mitzunehmen. Gegenstände die am Waschbecken liegen gelassen werden, können nicht aufbewahrt werden.
13. In die Waschbecken dürfen keine Farben und sonstige Massen oder Flüssigkeiten gegossen werden, die das **Waschbecken verstopfen** oder das Grundwasser schädigen können. Achten Sie am Waschbecken besonders darauf, keine Farbreste zu hinterlassen.
14. Beim Arbeiten mit Farben achten Sie bitte darauf, dass Stühle, Tische, Böden und Wände durch Zeitungspapier oder Plastikplanen **geschützt** sind.
15. Aufgezogene Papiere auf unseren Malbrettern müssen rückstandslos wieder abgenommen werden. Lösen Sie das **Nassklebeband** nach Entfernen des Malpapiers wieder ganz vom Malbrett ab.
16. Beim Malen mit **Ölfarben** sind besondere Vorkehrungen zu treffen. Bitte halten Sie sich an die Anweisungen der Dozent*innen. Das gleiche gilt beim arbeiten mit Öl- oder Pastellkreiden. Schützen Sie die Mal- und Zeichenbretter und die Staffeleien so, das ihren Nachfolger*Innen keine Schäden entstehen. Lüften Sie ausreichend und regelmäßig.
17. Die Verwendung von ungebundenen **Pigmenten** oder von **Spraydosen** ist nicht gestattet, außer diese Techniken werden in entsprechenden Kursen angeboten. Sprayfixierungen sind ebenfalls nicht gestattet.
18. **Rauchen** ist in der Frankfurter Malakademie nicht gestattet.
19. Bitte schalten Sie vor Kursbeginn Ihr **Mobiltelefon** lautlos oder aus.
20. Aufgrund der Corona-Situation können **versäumte Kursstunden** nur unter besonderen Absprachen nachgeholt werden. Versäumte Kursstunden aus triftigen Gründen (Krankheit, höhere Gewalt etc.) können in Rücksprache mit den Dozent*innen im gleichen Trimester in dem die versäumten Stunden liegen, in ähnlichen Kursen nachgeholt werden. Das Nachholen in einem separaten Raum neben einem Kurs ist dabei nicht möglich. Das Nachholen ist nicht möglich in Wochenend-Workshops, in Intensivkursen, in Computerkursen, in Modellierkursen, in Coaching-Kursen, in kleinen Kursen, in der Verlängerung des Kurses „Acrylmalerei 2“ oder „Ölmalerei +XL“ und in Druckkursen. Versäumte Kursstunden können nicht in die Folgetrimester übertragen werden. Versäumte Kursstunden können nicht in Geld ausbezahlt werden. Auf die Nachholregelung besteht kein Anspruch. Sie ist außerdem nur möglich, wenn dadurch keine Störungen in den Kursen entstehen. Ansonsten verfallen versäumte Kursstunden wie üblich.
21. Es ist nur die Buchung von **ganzen Kursen** möglich. In begründeten Ausnahmefällen wie Krankheit (Attest), ist die Belegung von reduzierten Kurszeiten möglich.
22. Mit Ihrer schriftlichen **Anmeldung** belegen Sie verbindlich einen oder mehrere Kurse. Das Stornieren von Kursen muss ebenfalls in schriftlicher Form geschehen. Es gelten immer die vollen Preise in den Kursbeschreibungen. Vereinsmitglieder erhalten Vergünstigungen. Die freien Kursplätze werden in der zeitlichen Reihenfolge der bei uns eintreffenden schriftlichen Anmeldungen vergeben. Mündliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
23. **Mindestteilnehmer*innenzahl** für das Stattfinden von kleinen Kursen sind 3 bzw. 5 Personen, maximale Teilnehmer*innenzahl sind 7 Personen in der Präsenz (Corona-Regelung) + 3 Personen als Zoom-Meeting. Ausnahmen sind Coaching-Kurse, Seminare, Vorträge und Exkursionen.
24. Sie erhalten nach Ihrer Online-Anmeldung eine **Anmeldebestätigung** per E-Mail, die aber noch keine Garantie für das Stattfinden eines Kurses darstellt. Wir informieren Sie eine Woche vor Kursbeginn schriftlich per E-Mail oder Briefpost verbindlich. In diesem Schreiben erhalten Sie weitere organisatorische Informationen zum Kurs und der Hausordnung der Frankfurter Malakademie. Wenn ein Kurs ausfällt, z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl, erhalten Sie diese Information ebenso eine Woche vor dem geplanten Kursbeginn.

25. Nur wenn Sie kürzer als eine Woche vor Kursbeginn nichts von uns gehört haben, **melden Sie sich bitte**. Es kann ein Übertragungsfehler vorliegen.
26. Die **Kursgebühren** sollen nach **Aufforderung** vor Kursbeginn auf das Konto der Frankfurter Malakademie e.V. bezahlt werden. Kursgebühren in bar werden nicht entgegen genommen. Die Teilnahme am Einzugsverfahren ist optional und gilt immer nur für ein Trimester, es sei denn es wurde eine andere Vereinbarung getroffen.
27. **Bezahlen Sie die Kursgebühren erst**, wenn Sie schriftlich dazu aufgefordert werden. Bei Fehlüberweisungen entstehen Bank- und Bearbeitungsgebühren. Die Beträge liegen zwischen 5,- und 20,- EUR je Vorgang bzw. richten sich nach dem tatsächlichen Aufwand und können höher sein.
28. **Absagen** 2 Wochen vor Kursbeginn sind kostenfrei. Danach fällt die volle Kursgebühr an. Sie können gerne eine Ersatzperson schicken.
29. Exkursions- und Reisegebühren müssen nach Aufforderung bis zu 6 Wochen vor Exkursions- und Reiseantritt auf das Konto der Frankfurter Malakademie e.V. bezahlt werden. Exkursionen und Reisen sind **nicht stornierbar**. Bezahlte Gebühren werden nicht rückerstattet.
30. Die Teilnahme an allen im Programm angebotenen Kursen und Veranstaltungen geschieht auf eigenen Wunsch und **eigene Gefahr**. Für Schäden jeglicher Art kann keine Haftung übernommen werden. Für bei uns deponierte Kursmaterialien und andere Gegenstände kann keine Haftung übernommen werden.
31. Für Ihre persönlichen Ausstellungen und Biografie können Sie gerne die Teilnahme an unserem Kursangebot nennen. Dabei achten Sie bitte auf die **korrekte Nennung** unserer Institution:
Frankfurter Malakademie – freie Kunstschule seit 1987
oder einfach Frankfurter Malakademie e.V.
Andere Namensnennungen sind nicht korrekt und müssen, auch nachträglich, korrigiert werden. Die Kosten dafür trägt der Verursacher.
32. Alle Angaben von Terminen, Namen, Orten, Preisen und anderen Daten sind **ohne Gewähr**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Akademieleitung. Die Teilnahmeregeln können Sie auch auf unserer Homepage einsehen und als PDF downloaden: www.malakademie.de
33. In den Kursräumen darf nicht **fotografiert** werden. Weder Fotos von Kunstwerken noch von Modellen sind ohne Rücksprache gestattet. Sollten Fotos doch, z.B. im Netz, auftauchen, behalten wir uns Schadensersatz vor.
34. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Unsere grundsätzlichen Corona-Regeln finde Sie am Anfang dieses Kursprogramms. Wir passen die Regeln der aktuellen allgemeinen Lage an.
35. Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen **Daten** sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen **Datenschutzvorschriften**. Näheres finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage: www.malakademie.de

Impressum

Herausgeber: © Frankfurter Malakademie e.V., 2022
 Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt am Main, www.malakademie.de
 Texte u. Bearbeitung: Günter Maniewski u. Claudia Klee
 Titelbild Umschlag: Claudia Klee, Experiment 1, Pigment und Wasser auf Papier, 2016. Foto u. Bildbearbeitung: Günter Maniewski
 Gestaltung, Layout, Fotos und Bildbearbeitung:
 Günter Maniewski u. Claudia Klee
 Abbildungen: S. 12-13: Heidrun Harlander-Breth, S. 26-27 u. S. 38-39: Tina Feser, S. 37: Mariann Fauser, S. 41 u. 47: Heike Heil, S. 50 oben: Rudolf v. Borries.
 Alle Texte, Bilder und Inhalte dürfen, auch auszugsweise oder in abgewandelter Form, nicht ohne Rücksprache mit den Autor*innen verwendet werden.

Atelier auf Zeit

Das „Atelier auf Zeit“ ist das temporäre Angebot für diejenigen, die sich konzentrierter mit Ihrer Arbeit beschäftigen wollen. Wir geben dem eine Möglichkeit und bieten **Räume auf Zeit** an. In den kursfreien Zeiten zwischen den Trimestern können aktuell angemeldete Kursteilnehmer*innen und Mitglieder des Vereins, die Räume der Frankfurter Malakademie zur **Zwischennutzung** zu diesem Zweck anmieten. Die Dozent*innen sind nicht anwesend. Die freien Zeiten finden Sie im Internet oder als Aushang in der Frankfurter Malakademie. Mindestnutzung einmalig 3 Stunden EUR 15,- pro Person. Oder eine Woche 175,- bis EUR 250,- je nach Raumauswahl. Mehrere Personen können sich den Wochenzeitrahmen teilen.

Ein Platz für Kunst

Lagerprobleme gehören der Vergangenheit an! Wer bei der Frankfurter Malakademie fortlaufend Kurse besucht, kann seine Kunstwerke und seinen Künstlerbedarf lagern. Ein Stockwerk über den Kursräumen verfügen wir über **Lagerflächen**. Als erweitertes Angebot zu Ihren Kunstkursen können Sie den Lagerplatz dazu buchen. Pro m² bezahlen Sie eine Gebühr von EUR 2,50 pro Monat. Die Mindestfläche sind 7,5 m². Die maximale Fläche richtet sich nach Ihrem Bedarf. Der Mindestbuchungszeitraum ist ein Jahr und im Voraus zu bezahlen. Das erweiterte Kursangebot ist nur für Kursteilnehmer*innen buchbar, die fortlaufende Kurse belegt haben und gleichzeitig Mitglied im Verein der Frankfurter Malakademie e.V. sind.

Gutschein

Sie möchten etwas Individuelles verschenken? Dann sehen Sie sich mal in unserem Kursprogramm um! Sie können konkrete **Kurse verschenken** oder einen freien Geldbetrag, mit dem sich der/die Beschenkte selbst etwas aus unserem Programm aussuchen kann. Schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Gutscheinwunsch. Der Gutschein kann personalisiert werden. Sie erhalten den Gutschein per Briefpost, Mail oder können ihn in der Frankfurter Malakademie abholen. Gekaufte Gutscheine können nicht in Bargeld rückerstattet werden. Die Gutscheine sind unbegrenzt gültig.



Hier sind wir



Die **Frankfurter Malakademie** ist ca. fünf Gehminuten vom **Zoo** und den **U-, S- und Straßenbahnen** entfernt. Die Bernhard-Grzimek-Allee mündet an ihrem Ende in die Zobelstraße, die Zobelstraße dann in die Hanauer Landstraße. Die Zobelstraße hat nur eine Straßenseite mit den Hausnummern 1–11 und ist eine sehr kurze Straße.

Adresse

Frankfurter Malakademie e.V.
Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Google Maps <http://g.co/maps/7hs3r>

Kontakt

mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

Öffentliche Verkehrsverbindungen

U-Bahn U 6 und U 7,
Straßenbahn 14 – Haltestelle Zoo
Straßenbahn 11 – Haltestelle Zobelstraße
S-Bahn S1 bis S6 und S8 – Haltestelle Ostendstraße
Bus Linie 31 – Haltestelle Zobelstraße

Parken

Parken rund um den Zoo und im Parkhaus Zoopassage – Grüne Straße 9–11

Bankverbindung

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Kurs-Anmeldung

Im Internet die noch freien Kursplätze sehen und sich online anmelden:
www.malakademie.de

oder diese Anmeldung ausfüllen, abtrennen und senden an:
Frankfurter Malakademie e.V., Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Kursnummer _____

Kurstitel _____

Kursdatum _____

Kursgebühr regulär EUR _____ / Kursgebühr Mitglieder EUR _____

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich habe die **Teilnahmeregeln** in diesem Programmheft zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese. Sie sind für alle Teilnehmer*innen gleich verbindlich. Die Teilnahmeregeln können ebenso auf unserer Homepage eingesehen und herunter geladen werden: www.malakademie.de

Datum, Unterschrift _____

Die Kursgebühren **bitte nur nach Aufforderung** vor Kursbeginn überweisen:

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Alternativ können Sie die Kursgebühren **abbuchen** lassen.

Einzugsermächtigung:

Ich/Wir ermächtige(n) die Frankfurter Malakademie e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Malakademie e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

SWIFT–BIC _____

Kontoinhaber _____

Datum, Unterschrift _____



mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

FRANKFURTER
MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987



Zobelstraße 11 (Nähe ZOO) 60316 Frankfurt am Main

Mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Frankfurt am Main